

JAHRESBERICHT 2021



Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré
Bronzemedallengewinnerinnen an den Olympischen Spielen in Tokio

IMPRESSUM

Herausgeber:

Swiss Volley

Schwarzenburgstrasse 47 | Postfach 318 | 3000 Bern 14

+ 41 31 303 37 50 | info@volleyball.ch | www.volleyball.ch

Projektleitung: Swiss Volley, Ursula Gugger Suter

Redaktion: Swiss Volley, Ursula Gugger Suter

Gestaltung: neuweiss, Bea Würgler

Titelbild: FIVB

Fotos: ACTS, Martin Steinhäler (Seite 13) | CEV (Seiten 10, 13, 22) |

Lucie Gertsch (Seiten 6, 17, 59) | Thomas Läderach (Seite 29) | Stefan Licka (Seite 29) |

Jörg Oegerli (Seite 17) | Damien Sengstag (Seiten 22, 48) | Swiss Volley (Seiten 6, 10)

1 Protokoll der 20. Parlamentstagung vom 27. November 2021	4
2 Jahresberichte	
2.1 Präsidentin/2.2 Direktor	12
2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI	18
2.4 Meisterschaftskommission Beachvolleyball MKB	20
2.5 Schweizerische Schiedsrichter kommission SSK	23
2.6 Nachwuchskommission Indoor NKI	28
2.7 Nachwuchskommission Beach NKB	30
2.8 Trainerkommission TK	31
3 Jahresrechnung	33
4 Statistiken	
4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969	54
4.2 Entwicklung der Lizenzzahlen	55
4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung	56
4.4 Lizenzen nach Regionen/Geschlecht/Lizenzart	57
4.5 Altersstruktur Lizenzierte	58

Dieses Protokoll enthält nur die entscheidenden Argumentationen und Beschlüsse. Aufnahmen der Parlamentstagung (MP4) und die einzelnen Präsentationen können bei der Geschäftsstelle von Swiss Volley angefordert werden.

Das Protokoll

1. Begrüssung

Das Volleyballparlament 2021 findet heute zum ersten Mal im Plenarsaal auf dem BERNEXPO-Gelände in Bern statt.

Präsidentin Nora Willi eröffnet die Tagung um 10.30 Uhr und zeigt ein Highlight-Video mit den emotionalsten Momenten im 2021. Sie begrüsst die Vertreter:innen der verschiedenen Gremien sowie die Delegierten des Parlaments und anwesende Medienvertretende. Die Vertreter des FIVB und CEV haben sich entschuldigt, Swiss Olympic wird durch Nora Willi selber – als Mitglied des Exekutivrats – vertreten. Die Präsidentin begrüsst ganz speziell Hansjörg Dürst, Präsident der Rekursinstanz, Marc-André Racine als Mitglied der Geschäftsprüfungsstelle, Beat Nydegger von der Revisionsstelle T+R AG, Heinz Tschumi als Präsident der SSK, Alain Fischbacher als Präsident der MKI, Martin Ruprecht als Präsident der MKB. Werner Augsburger, Joëlle Roy, Isabelle Tripod und Sportler:innen und Trainer:innen werden später geehrt. Zudem nehmen an der Parlamentstagung dreizehn neue Parlamentarier:innen teil. Die Präsidentin heisst sie willkommen.

Nora Willi freut sich über die physische Tagung mit der ganzen Volleyball-Familie und bedankt sich bei allen für das Durchhaltevermögen und ihren Einsatz während der Pandemie. Das 2021 war eine Achterbahn der Gefühle und begann mit dem Saison-Abbruch im Volleyball; die Beachvolleyballsaison fand nach Plan statt. Im Sommer qualifizierte sich das Frauen-Nationalteam für die EM in Kroatien, das Männer-Team schied sehr knapp aus. Im Sand konnten sich ein Männer-Duo und zwei Frauen-Duos für die Olympischen Spiele qualifizieren. Das World Tour Turnier in Gstaad konnte mit Publikum stattfinden. Die Krönung in diesem Jahr war für Nora Willi der Sieg

der Bronze-Medaille des Duos Vergé-Dépré/Heidrich an den Olympischen Spielen in Tokyo.

Dank dem Stabilisierungspaket vom Bund konnten die Regionen und Vereine finanziell unterstützt werden. Die kurzen Eingabefristen waren für alle eine Herausforderung. Der Mehraufwand durch die Pandemie und die höhere Belastung ist bei allen Mitarbeiter:innen und Kader-Mitgliedern von Swiss Volley sichtbar; die Präsidentin und der Zentralvorstand zeigen sich besorgt.

Nach dem Rücktritt von Werner Augsburger ging die Leitung an den neuen Geschäftsführer und CEO Philippe Saxer über. Im Nachwuchsbereich war unter anderem als Folge der Netflix-Serie Haikyu ein grosser Zuwachs im Junioren-Bereich zu sehen. Dank der eingeführten Zertifikatspflicht konnte die Meisterschaft im Herbst 2021 planmässig starten.

Nora Willi hofft für die ganze Volleyball-Familie, dass die Community gestärkt aus der Pandemie zurückkehrt und bedankt sich bei allen für das grosse, meist ehrenamtliche Engagement für den Volleyball- und Beachvolleyballsport!

Es folgt eine Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder von Swiss Volley.

Die Delegierten des Volleyballparlamentes wurden am 22. Oktober 2021 ordnungsgemäss zur 20. Parlamentstagung von Swiss Volley eingeladen. Erstmals erfolgte die Einladung und Anmeldung elektronisch via Online-Formular. Die 20. Parlamentstagung ist folglich statuten-gemäss, verhandlungs- und beschlussfähig.

2. Info Swiss Volley

Philippe Saxer startet das Traktandum und bittet alle Anwesenden, aus Respekt füreinander die Schutzmasken zu tragen.

Der neue Geschäftsführer bedankt sich bei Werner Augsburger für die enge Zusammenarbeit und Offenheit während der letzten neun Jahre. Er freut sich, dass das heutige Parlament physisch stattfindet.

Philippe Saxer fasst das Jahr kurz zusammen. Nebst der anhaltenden Corona-Pandemie konnten auch wieder Anlässe stattfinden. Die Nachwuchs-SM, der Cupfinal in Winterthur (ohne Zuschauer:innen) und die Junior Beachtour konnten durchgeführt werden. Ein Lob geht an Maja Storck, die in der deutschen Bundesliga als beste Spielerin ausgezeichnet wurde. Im Beachvolleyball-Nachwuchs konnten mehrere Teams internationale Siege nach Hause holen und die erste Olympiabronzemedaille im Frauen-Beachvolleyball kam in die Schweiz. Beim Stabilisierungspaket 2021 läuft aktuell noch die Eingabe der Phase II, eine dritte Phase wird folgen. Weitere Details dazu erläutert Martin Deubelbeiss im Traktandum 6. Im 2021 fanden 15 Sounding Boards mit den Regionen statt. Diese digitalen Konferenzen sind zwar sinnvoll und doch schätzt er den persönlichen Austausch mehr. Swiss Volley wird alles Mögliche unternehmen, um die Meisterschaft bis zum Saison-Ende laufen zu lassen und ist auf die Mithilfe und Zusammenarbeit der Regionen angewiesen.

Stabilisierungspaket 2021

Im 2020 und 2021 hat der Bund rund CHF 5 Mio. zur Verfügung gestellt. Diese Gelder gingen an Vereine, Veranstalter, Infrastruktur-Betreiber usw. Die eingereich-

ten Anträge wurden seriös geprüft, dies war zeitintensiv, da die Komplexität der Kriterien hoch war. Durch die Pandemie wurden mehr als 2'000 zusätzliche Arbeitsstunden geleistet. Der Geschäftsführer bedankt sich bei den involvierten Personen für die Mithilfe.

Podiumsgespräch «Prävention sexuelle Übergriffe» am 27.10.2021

Die Stiftung Antidoping wird in die neue Meldestelle Swiss Sport Integrity integriert. Swiss Olympic hat am 27.11.2021 kommuniziert. Am Präventionsanlass von Swiss Volley vom 27.10.2021 waren sehr erfahrene Fachpersonen dabei.

Organisationsanpassungen 2021

Die bisherige Organisationsstruktur wird nur leicht angepasst. Neu wurden die Abteilungen «Verbands- und Vereinsentwicklung/Breitensport» und «Ausbildung/Nachwuchs» als eigene Bereiche im Organigramm aufgelistet. Die strategischen Ziele «Ausbildung zum Profitum» und «Rekrutierung von zusätzlichen Trainer:innen» werden dadurch gestärkt. Um Synergien besser nutzen zu können, werden «Spielbetrieb / Events Volleyball und Beachvolleyball» in einer Abteilung geführt.

Partnerschaften

Diverse Partnerschaften wurden verlängert (Mobilier bis 2024, CONCORDIA bis 2025, erima/k-sales bis 2025/2026). Mit der Hirslanden Klinik konnte ein neuer Medical Partner für die Volleyball Nationalteams gewonnen werden (Partnerschaft bis 2024). Im Beachvolleyball wurde der Swatch Vertrag bis 2023 verlängert. Neuer Ausrüster für die Beachvolleyball-Kader ist Craft (Vertrag bis 2024) und Quickline wird Hauptsponsor bis 2023 der



Swiss Volley Junior Beachtour. Der Vertrag mit der SRG wird bis 2024 verlängert und ausgebaut. Das Angebot der Übertragung von Live-Spielen entwickelt sich sehr schnell, Alternativen zum TV-Angebot werden geprüft.

Volleyball Nationalteams Frauen und Männer

Das Frauennationalteam hat sich das zweite Mal für eine EM qualifiziert. Philippe Saxer bedankt sich bei Anne-Sylvie Monnet für den Einsatz während dieser Zeit. Das Männer-Team verpasste die Qualifikation knapp. Zwei Spieler des Nationalteams (Jovan Djokic und Luca Ulrich) spielen neu in der italienischen Liga. Im August 2022 stehen die nächsten Qualifikationen an.

Beachvolleyball

Die Coop Beachtour auf dem Bundesplatz war ein Highlight. Der Vertrag mit dem Veranstalter TIT-PIT wurde bis 2024 verlängert. Der Titelsponsor Coop hat sich aus strategischen Gründen zurückgezogen. Die Strukturen werden überprüft, ein neuer Titelsponsor wird gesucht. Das Turnier in Gstaad war der erste Event in der Schweiz, an dem wieder Publikum zugelassen war. Trotz weniger Zuschauer:innen als in «normalen» Jahren war die Stimmung toll. Die EM in Wien war ein Erfolg: Tanja Hüberli/ Nina Brunner (ehemals Betschart) holten sich den Titel – und die Schweiz holte ihn sich nach Joana Heidrich/ Anouk Vergé-Dépré 2020 zum zweiten Mal in Folge. Der Gewinn der Bronze-Medaille an den Olympischen Spielen von Anouk Vergé-Dépré und Joana Heidrich war ein emotionaler Moment, der zeigt, dass die Schweiz berechtigterweise als Beachvolleyballnation gilt. Die anwesenden Teilnehmer:innen applaudieren zur sportlichen Leistung.

Philippe Saxer bedankt sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung und ist überzeugt, dass Swiss Volley auf dem richtigen Weg ist. Nora Willi übernimmt wieder.

3. Wahl des Stimmzählers

Georges Schneider aus Birsfelden und Stephan Grieder aus Wilen bei Sarnen werden zur Wahl vorgeschlagen. Sie sind vor Ort anwesend und werden genauestens prü-

fen, dass die Abstimmungen korrekt verlaufen. Es folgt die erste Abstimmung mit der Wahl der Stimmzähler. Als Stimmzähler werden mit 57 abgegebenen Ja-Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt: Georges Schneider und Stephan Grieder

4. Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung

Höchstmögliche Stimmenzahl	62
Anwesende Parlamentsvertreter:innen	57
2/3-Mehr für Statutenänderungen	38
Einfaches Mehr oder relatives Mehr	29
Absolutes Mehr	29

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2021/2022

Die Beiträge wurden gegenüber der letzten Saison nicht verändert.

Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2021/2022 werden bei 57 abgegebenen Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

6. Genehmigung Budget 2022

Budget 2022

Martin Deubelbeiss, Leiter Finanzen und Administration freut sich, die anwesenden Teilnehmer:innen heute physisch begrüßen zu dürfen. Zwei Neuerungen sind geplant: Das Ergebnis der zirkularen Abstimmung des Jahresabschlusses wird am darauffolgenden Parlament präsentiert – an diesem Parlament zum ersten Mal – und die Abstimmungsblätter werden in Zukunft mit einer Spalte für Enthaltungen ergänzt.

Die Abstimmungsergebnisse sind:

Jahresbericht Präsidentin	Ja: 61	Nein: 1
alle weiteren Jahresberichte	Ja: 62	Nein: 0
Jahresrechnung	Ja: 54	Nein: 8
Bericht der Geschäftsprüfungsstelle	Ja: 54	Nein: 8

Bei der Planung des Budgets 2021 war die Planungssicherheit gering, einige Zusatzerträge und Neueinnahmen im Sponsoring konnten generiert werden. Die Hochrechnung war stark von der Corona-Krise geprägt. Swiss Volley erlitt einen Nettoschaden aufgrund Rückerstattung von 50 % der Lizenzgebühren, dieser wird über das Stabilisierungspaket gedeckt.

Martin Deubelbeiss stellt das Budget 2022 vor. Als Basis diene das Budget 2021 und nicht die Hochrechnung 2021. Die wesentlichen Einflüsse auf das Budget und die Erträge und Aufwände werden erläutert. Das Budget 2022 weist einen Ertrag von CHF 6'905'402.– und einen Aufwand von CHF 6'911'902.– aus. Martin Deubelbeiss erläutert anhand seiner Präsentation die Entwicklung des Ertrages und der einzelnen Aufwandpositionen.

Das Budget 2022 wird mit 57 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Update Volley IT 2.0

Die Einführung des neuen Systems mit allen Regionen sowie die E-Lizenz wird in den nächsten 12 Monaten erfolgen. Das Testing findet in den nächsten Wochen statt, die Schulungen und FAQ folgen im März 2022. Die Termine sowie eine Videobotschaft zum Kick-Off werden zu Beginn des neuen Jahres auf der Swiss Volley Website veröffentlicht.

Update Websitepartner

Der bisherige Partner clicsoft hat seine Geschäftsstrategie geändert, ein neuer Partner war zwingend nötig. Als neuer Partner wurde visol gewählt.

7. Änderung von Volleyballparlamentsordnung und Geschäftsprüfungsordnung

Für die Anträge des Zentralvorstands zu den Änderungen der Volleyballparlamentsordnung und der Geschäftsprüfungsordnung übergibt Nora Willi das Wort an Deborah Frey, die im Namen des Juristenteam die Anpassungen präsentiert.

Volleyballparlamentsordnung:

Die vorgeschlagenen Änderungen beinhalten Anpassungen an die heutige Praxis und betreffen die Artikel 3, 4, 7, 9, 11, 12, 13, 16, 17 und 18.

Abstimmung: Der Antrag des Zentralvorstands zur Anpassung wird mit 57 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Geschäftsprüfungsordnung

Der Artikel 6 wird nur im Wortlaut an die heutige Praxis angepasst.

Abstimmung: Der Antrag des Zentralvorstands zur Anpassung wird mit 57 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

8. Anträge

Es sind keine Anträge in der vorgegebenen Frist eingegangen.

9. Wahlen

2021 wird nur die Revisionsstelle gewählt.

Abstimmung: Die Revisionsstelle T+R AG, Gümligen, vertreten durch Beat Nydegger, wird mit 57 gültigen Ja-Stimmen einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt.

10. Ehrungen

Verabschiedungen

Im 2020 sind Aurèle Muller, Präsident des SVRGE und Joëlle Roy, Präsidentin des SVRN zurückgetreten.

Im 2021 treten Jürg Seiler, Präsident des SVRA, Isabelle Tripod, Präsidentin des SVRZ und der RPK sowie Manuela Andreoli-Kunfermann als Präsidentin des SVRGSGL (bleibt im Vorstand) zurück.

Nora Willi bedankt sich bei den Präsidentinnen und Präsidenten für die geleistete Arbeit in den Regionen.

Anne-Sylvie Monnet trat 2020 vom Exekutivrat von Swiss Olympic zurück. Nora Willi bedankt sich für ihr Engagement in diesem Gremium und dem Schweizer Sport, aber auch für die geleistete Pionierarbeit als Frau. Als Nachfolgerin wurde Nora Willi in den Exekutivrat gewählt.

Die verabschiedeten Personen erhalten von Nora Willi ein Präsent und auch Bernard Hominal überreicht Nora Willi ein Präsent.

Ehrungen

Die Präsidentin gratuliert den Kommissionsmitgliedern zur Wiederwahl in die CEV Gremien: Alain Fischbacher als Präsident der CEV Legal Commission und Deborah Frey als Member der CEV Legal Chamber. Mirela Borovac-Alfirevic wurde neu in die CEV Medical Commission gewählt. Die Präsidentin übergibt ein Präsent auf der Bühne.

Sportliche Leistung – Nachwuchs

Die Nachwuchs-Athletinnen haben 2020 und 2021 einzigartige Erfolge auf internationalem Niveau gefeiert. Nora Willi dankt dem Nachwuchs-Trainer Denis Milanez, dem Leiter Beachvolleyball Leistungssport Sebastian Beck, dem Nachwuchsverantwortlichen Michael Meyenberg und dem ganzen Beachvolleyballteam. Die Nachwuchs-Athletinnen Anouk Kressler, Annik Stähli, Mara Betschart, Esmée Böbner, Muriel Bossart und Leona

Kernen erhalten unter Applaus von Nora Willi ein Präsent für ihre Leistungen. Lea Toschini und Menia Bentele sind abwesend.

Sportliche Leistung – Elite

Die Nationalteam-Spielerin Maja Storck gewann mit ihrem Team die Deutsche Volleyball Bundesliga und wurde als «wertvollste Spielerin» geehrt. Zudem war sie die zweiteffizienteste EM-Skorerin nach Punkte/Spiel. Dank all dieser Leistungen wurde sie zur Wahl als MVP an den Sport Awards nominiert, deren Abstimmung noch bis 30.11.2021 läuft.

Das Duo Tanja Hüberli/Nina Brunner (ehemals Betschart) mit Trainer Christoph Dieckmann konnte nach dem Ausscheiden im Achtelfinal an den Olympischen Spielen an der EM die Goldmedaille für sich gewinnen. Das Team ist abwesend und bedankt sich mit einer Video-Botschaft für den Support.

Das Duo Anouk Vergé-Dépré/Joana Heidrich mit Trainer Florian Karl konnte trotz Lockdown und fehlender Wettkampfpraxis an der EM 2020 eine grossartige Leistung zeigen. Das Duo gewann die EM-Goldmedaille 2020. Noch getoppt wurde diese Medaille 2021 mit dem Gewinn der Olympia Bronzemedaille in Tokyo. CEV ehrte das Team im September 2021 mit dem Award «Queens of the Beach». Die anwesenden Athletinnen werden durch einen grossen Applaus und Standing Ovation geehrt und erhalten von Nora Willi ein Präsent.

Goldene Ehrennadel

Der zurückgetretene Geschäftsführer Werner Augsburg wird offiziell durch die Präsidentin verabschiedet. Nora Willi hält die Laudatio und schaut auf seine beeindruckende Volleyball-Laufbahn zurück. Das Engagement ging weit über den Volleyballsport hinaus. Mit Christian «Wandi» Wandeler organisierte er die ersten Beachvolleyball-Turniere, die als Basis der heutigen Events gelten. Werner Augsburg war nebst dem Volleyball



auch in anderen Sportbereichen tätig: bei Rossignol als Verkaufsleiter, bei Swiss Olympic als Chef de Mission und im Eishockey als Verantwortlicher der Liga. 2010 wurde er Mitglied des Zentralvorstands von Swiss Volley und ab 2012 übernahm er die Geschäftsführung von Swiss Volley.

Im Namen des ganzen Zentralvorstandes sowie der anwesenden Community bedankt sich Nora Willi für sein Engagement und seine Loyalität. Die Präsidentin übergibt Werner Augsburger unter Akklamation die Goldene Ehrennadel.

Werner Augsburger kommt auf die Bühne und hält eine Dankesrede im «Slam Poetry»-Stil, die Anwesenden danken mit einem grossen Applaus.

Prix Benevolley 2021

Die nominierten Vereine des Jahres 2021 sind VBC Glarona, SAG Volley Gordola und Moesa Volley. Barbara Volpe von der Geschäftsstelle des SVRTM hält die Laudatio für SAG Volley Gordola und Moesa Volley. Die Laudatio für den VBC Glarona wird durch Luca Balduzzi, Leiter Verbands- und Vereinsentwicklung/Breitensport von Swiss Volley gehalten.

Als Schiedsrichter des Jahres wird Gianluca Gigante gewählt. Die Laudatio wird durch Heinz Tschumi, Präsident der SSK gehalten.

Ehrenamt-Award

Der Ehrenamt-Award geht im 2021 an Susanna Fink-Jenni von der VGB Welschenrohr-Herbetswil, Heinz Looser vom VC Kanti Schaffhausen und Michel «Mix» Moretti vom Beachvolley Club Ascona. Die Laudatio wird von Nora Willi gehalten.

11. Diverses

Die Vereinsmutationen sind im Anhang des Budgetdossiers aufgeführt.

Das nächste Parlament findet am 19. November 2022 im Plenarsaal des BERNEXPO-Geländes statt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Nora Willi bedankt sich bei der Geschäftsstelle, der Geschäftsleitung und bei den Kolleg:innen vom Zentralvorstand für ihren Einsatz während der anhaltenden Pandemie. Ein Dank geht auch an die heutigen Übersetzerinnen Sabine Nonhebel und Rita Grobberio.

Die 20. Volleyballparlamentstagung schliesst um 12:45 Uhr.

Bern, 13. Januar 2022

Swiss Volley



Für das Protokoll

Daniela Cesarano



die Präsidentin

Nora Willi

2. Jahresberichte

2.1 Präsidentin | 2.2 Direktor

2021! Was für ein Jahr!

Die Pandemie hat uns als Gesellschaft und uns alle im Volleyball und Beachvolleyball auch 2021 sehr stark geprägt und gefordert. Der Meisterschaftsabbruch der Saison 2020/2021 in den Regionalligen, der 1. Liga und der Nationalliga B hat in der Volleyball-Community für einen starken Dämpfer gesorgt.

Dank der finanziellen Hilfe durch den Bund mittels Stabilisierungspaket sowie A-fonds-perdu-Beiträgen konnte Swiss Volley die Trägerschaften, Vereine und weitere betroffene Organisationen substanziell unterstützen. Die im Frühling/Sommer abflachenden Ansteckungszahlen ermöglichten die Durchführung von vielen Beachvolleyball-Turnieren auf den unterschiedlichsten Niveaustufen.

Auf Stufe internationalem Volleyball und Beachvolleyball kann das Jahr 2021 als eines der erfolgreichsten Jahre von Swiss Volley eingestuft werden.

Der Gewinn der Olympia Bronzemedaille und die EM-Titelverteidigung im Beachvolleyball sowie die erneute EM-Qualifikation des Volleyball Frauennationalteams macht uns stolz und zeigt, dass wir als Schweiz unseren Platz auf der internationalen Volleyballkarte gefestigt haben. 2021 standen zudem ein Wechsel der Verbandsführung und eine Organisationsanpassung auf dem Programm. Auf der operativen Ebene wurden die Geschäfte von Werner Augsburg an Philippe Saxer übergeben.

Erfreulicherweise konnte im November 2021 das Volleyballparlament unter Schutzmassnahmen wieder physisch in Bern durchgeführt werden. Das Wiedersehen unter den Vertreter:innen der Volleyballfamilie war sehr positiv und hat aufgezeigt, dass auch die am besten organisierten digitalen Konferenzen ein Gespräch unter Gleichgesinnten am Tisch nicht ersetzen können.

Die Leistungen unserer vielen Ehrenamtlichen wollen wir auch hier unbedingt erwähnen. Das Engagement der Personen, die tagtäglich für unseren geliebten Sport im Einsatz stehen, ist unbezahlbar und gilt es in Zukunft noch stärker zu unterstützen und wertzuschätzen.

Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an die beiden Lotteriegesellschaften «Swisslos» und «Loterie Romande», ohne die unser treuer Partner und Dachverband Swiss Olympic keine Fördergelder für die Weiterentwicklung der Athlet:innen und den Sport im heutigen Umfang verteilen könnte.

Volleyball

Das Jahr 2021 war für die Volleyball Elite-Nationalteams der Männer und Frauen sehr intensiv: Die EM-Qualifikationen, die 2020 wegen der Pandemie verschoben wurde, fanden im Mai 2021 statt. Die Spieler:innen hatten also nach einer langen Saison keine Pause und mussten nur wenige Tage nach Ende der Clubmeisterschaften einrücken, um die Qualifikationsturniere vorzubereiten.

Die Frauen konnten sich zum zweiten Mal in der Geschichte auf dem sportlichen Weg für die Endrunde qualifizieren und nahmen vom 19.–26. August an der EuroVolley 2021 in Zadar (CRO) teil. Das Ziel Achtelfinale wurde nicht erreicht. Das war enttäuschend – nicht, weil im Team keine klare Steigerung gegenüber der EM 2019 erkennbar gewesen wäre, sondern gerade weil diese Steigerung erkennbar war, aber sich nicht in den Ergebnissen niederschlug. Das Schweizer Team beendete die EuroVolley 2021 auf dem 21. Rang.

Die Männer verpassten die Qualifikation nur sehr knapp. Nach den Siegen gegen Rumänien und Albanien belegten die Schweizer Männer den zweiten Platz in ihrer Gruppe. Doch es waren nur die fünf besten Zweitplatzierten aus den sieben Pools für die EuroVolley qualifiziert und die Schweiz



schied als sechstbester Gruppenzweiter leider aus. Im Nachwuchsbereich der Frauen, bei den Juniorinnen und im Perspektivkader konnten dank der Unterstützung der Alice-Stiftung zusätzliche Trainings- und Wettkampfaktivitäten durchgeführt werden. So konnten die U18-Juniorinnen erstmals seit mehreren Jahren wieder an der WEVZA-Meisterschaft teilnehmen, wo sie im Hinblick auf die Qualifikation für die U19 EM 2022 erste wichtige internationale Erfahrungen sammeln konnten. Das Juniorinnen-Nationalteam nahm zudem am internationalen Turnier «NNV Superdays 2021» teil, das im Dezember mit den beiden nationalen Nachwuchsvereinen sowie Teams aus Frankreich und Deutschland in Schönenwerd durchgeführt wurde.

Das U19 Junioren-Nationalteam begann die Vorbereitung für die Qualifikation für die U20 EM 2022 im Herbst und reiste Ende Dezember nach Italien. Dank der Teilnahme am «Cornacchia World Cup» konnten unsere Junioren wertvolle erste internationale Erfahrungen sammeln.

Beachvolleyball

17 Jahre später ist es wieder soweit: Nach dem olympischen Edelmetall von Patrik Heuscher und Stefan Kobel 2004 in Athen gelingt Anouk Vergé-Dépré und Joana Heidrich der erste Medaillengewinn eines Frauen-Beachvolleyball-Teams an den Olympischen Spielen in Tokio. Einziger Wermutstropfen bleibt die Auslosung, die ein Aufeinandertreffen der beiden Schweizer Teams zum erstmöglichen Zeitpunkt nach sich gezogen hatte. Umso schöner, dass Nina Brunner (ehemals Betschart) und Tanja Hüberli nur wenige Tage nach den Olympischen Spielen ihren ersten Europameistertitel gewannen und den Pokal nach 2020 erneut in die Schweiz holten.

Ebenfalls für Aufsehen und Beachtung sorgte der Gewinn des Quotenplatzes für die Olympischen Spiele in Tokio bei den Männern. Nicht nur, weil damit nach der Absenz in Rio 2016 wieder ein Männerteam vertreten war, sondern vor allem, weil dieser Quotenplatz dank einem ausserordentlichen Teamplay und grossartigem Werteverständnis gewonnen werden konnte.

Diese Erfolge sichern der Sparte Beachvolleyball auch für den jetzigen Olympiazzyklus die höchste Einstufung und Förderkategorie von Swiss Olympic.

Im Nachwuchs konnte man auf der Frauenseite erneut zwei Grossanlass-Medaillen feiern. Der Gewinn der U21 WM Bronzemedaille von Menia Bentele und Leona Kerren und der U18 Europameisterinnen-Titel durch Muriel Bossart und Leona Kerren markieren weiterhin den sportlichen Anspruch im Bereich der Nachwuchsentwicklung. Hierbei muss aber auch betont werden, dass die Sicherung zukünftiger Erfolge einen weiteren Ausbau der Förderstrukturen und eine weitere Professionalisierung des Nachwuchsleistungssports Beachvolleyball benötigen.

Unser Heimturnier in Gstaad, das zweifelsfrei zu den besten Turnieren der Welt zählt, konnte nach der coronabedingten Absage in 2020 wieder durchgeführt werden und fungierte damit auch als Leuchtturm in der Eventbranche. Dank grossem Aufwand für das Sicherheitskonzept konnten Beachvolleyballfans zurück ins «Gstaadion». Gemeinsam durften wir erleben, welche Emotionen und welche Freude der Sport bei Athlet:innen und Zuschauer:innen auszulösen vermag. Auch die Coop Beachtour konnte ihren Betrieb in eingeschränkter Masse wiederaufnehmen und damit einen enormen Beitrag zur Förderung des nationalen Beachvolleyballs in diesen unwegsamen Zeiten leisten.

Die Umstrukturierung der internationalen Turnierserie (neu Beach Pro Tour) in der Verantwortung von VolleyballWorld sorgt bedauerlicherweise für einige Verwerfungen. Grund dafür ist die unzureichende Anzahl an Events auf den verschiedenen Stufen, was eine pyramidenförmige und stufengerechte Förderung von Athlet:innen in Bezug auf Wettkampferfahrung und den Gewinn von Weltranglistenpunkten aktuell verunmöglicht. Mit der Abschaffung der Startplatzbegrenzungen pro Nation («Country Quota») verlieren wir zudem ein adäquates Mittel zur Förderung und Globalisierung der Sportart. Als Verband setzen wir uns für sinnvolle und nachhaltige internationale Entwicklungskonzepte ein.

Ausbildung und Nachwuchs

Auch die Trainer:innenausbildung stand 2021 im Zeichen der Pandemie. Trotzdem konnten insgesamt 49 J+S-Kurse und -Module im Volleyball und Beachvolleyball organisiert und durchgeführt werden. Ausserdem wurden 249 neue Leiter:innen und ein neuer Experte ausgebildet. Neben der Kursorganisation stand auch die J+S-Ausbildungsentwicklung im Vordergrund. Die Grundlagen für den neuen Leiter:innenkurs und die neuen J+S-Lernmedien wurden geschaffen, so dass die Endprodukte planmässig auf 2024 bereit sein sollten.

Ausserdem wurde ein Augenmerk auf die regionale Trainer:innenausbildung gelegt. Dazu wurden die Regionalen Trainer:innenausbildungsverantwortlichen (RTAV) begleitet und unterstützt. Unter anderem fanden so sieben Kurzlehrgänge in den Regionalverbänden statt.

Die bestehenden Projekte wie der Förderpool Trainer:innen, Hospitationen in den Nationalteams und die Unterstützung der Kandidat:innen für die Berufsprüfung und ihrer Coach Developer konnten konsolidiert werden.

Die Swiss Volley Talentförderung konnte 2021 eine weitere Trägerschaft eröffnen. Mit dem Schuljahr 2021/2022 nahm der Standort Genf, als letztes der geplanten fünf Regionalen Trainingszentren (bisher Bern, Basel, Luzern und Zürich) seine Arbeit auf. Auch die regionale Talent-sichtung konnte, trotz Pandemie-Situation, durch den grossen Einsatz der regionalen Talent Scouts im Vergleich zum Vorjahr weiter ausgebaut werden. In den Regionen fanden diesbezüglich 92 (+ 27) Vereins- und Turnierbesuche sowie 32 (+4) Talent-Tests statt, an denen 806 (+ 153) Spieler:innen teilnahmen. Dabei stieg die Anzahl der gesichteten Knaben von 26 % (170) im Jahr 2020 auf 37 % (295).

Spielbetrieb nationale Ligen

2021 hat die Pandemie den Spielbetrieb erneut massiv beeinflusst. Die NLA musste eine grössere Anzahl an Spielen verschieben und auf die Unterstützung der Zuschauer:innen verzichten, konnte aber ihre Meisterschaft weiterführen. In der NLB und 1L hatten wir lange auf einen Wiedereinstieg gehofft und Szenarien geprüft,

damit diese Meisterschaften wieder aufgenommen werden könnten. Dies war schlussendlich leider nicht möglich. Die Meisterschaften der NLB und 1L blieben unterbrochen. So musste auch die Reduktion der NLB von 2x8 auf 1x12 um ein weiteres Jahr verschoben werden. Die Clubs konnten den Wegfall von Einnahmen dank den verschiedenen finanziellen Unterstützungsprogrammen durch den Bund kompensieren.

Zum ersten Mal wurden einzelne Spiele der Playoffs 1/4 und 1/2 Finals der Frauen und Männer auf den Kanälen der SRG ausgetragen.

Eine Premiere fand auch in der WIN4 in Winterthur statt, wo der Mobilier Volley Cup Final zum ersten Mal durchgeführt wurde. Leider mussten wir auf lautstarke Unterstützung des Publikums verzichten, da auch im März noch keine Veranstaltung mit Zuschauer:innen möglich war.

Verbands- und Vereinsentwicklung/Breitensport

Der Bereich Verbands- und Vereinsentwicklung/Breitensport war 2021 vor allem davon geprägt, den direkten Kontakt mit den Regionalverbänden und Vereinen aufrecht zu halten. Die im 2020 eingeführten «Sounding Boards» mit den Regionen waren auch 2021 wichtige Austausch- und Informationsplattformen zu verschiedensten Themen. Daneben haben wir auch in diesem Jahr alle regionalen Delegiertenversammlungen besucht.

Über die regelmässig verfassten Mails «Informationen an die Regionen und Vereine» konnten wir die Community über die wichtigsten Neuerungen in Bezug auf Schutzkonzepte, Stabilisierungspaket und laufende Projekte im Breitensport und der Verbands- und Vereinsentwicklung in Kenntnis setzen. Im Bereich Kids Volley und School Volley wurden viele Anlässe realisiert und Schulangebote im freiwilligen und obligatorischen Schulunterricht unterstützt.

Der Prix Benevolley wurde bereits in der dritten Auflage vergeben. Das Sichtbarmachen und die Wertschätzung des Ehrenamtes ist Swiss Volley ein grosses Anliegen.

Wichtige Pfeiler der Verbands- und Vereinsentwicklung sind die von Swiss Volley angebotenen Vereins-Workshops. Leider konnten – pandemiebedingt – auch 2021 nicht die gewünschte Anzahl durchgeführt werden. Diese Workshops bieten auch für uns wertvolle und wichtige Erkenntnisse, Learnings und Rückmeldungen aus den Vereinen, die wir in unserer täglichen Arbeit für den Volleyballsport berücksichtigen.

Swiss Volley setzt sich stark für das Thema «Prävention sexuelle und psychische Übergriffe im Sport» ein. Mit hilfreichen Dokumenten (Informationen, Empfehlungen, Merkblätter, Checklisten) bieten wir unseren Vereinen Unterstützung für die Implementierung. Eine hochkarätige Podiumsveranstaltung im Herbst 2021 unterstrich zudem das Engagement und die Haltung von Swiss Volley, das Thema Prävention sehr ernst zu nehmen.

Finanzen und Informatik

Im Bereich der Finanzen verlief das Berichtsjahr 2021 den Erwartungen entsprechend. Dank dem Stabilisierungspaket des Bundes konnte ein grosser Teil der Lizenzkosten über die Vereine an unsere Lizenzierten zurückerstattet werden. Daneben konnten weitere Schäden durch weniger Aufwände kompensiert werden, so dass Swiss Volley durch Corona keinen Nettoschaden erlitt.

Wir möchten an dieser Stelle festhalten, dass die Hilfgelder, die vom Bund via Swiss Olympic dem Schweizer Sport zur Verfügung gestellt worden sind, sehr willkommen und hilfreich waren. Der damit verbundene Aufwand hat Swiss Volley jedoch auch dieses Jahr massiv gefordert. Der Umgang mit Steuergeldern bedingt eine klare und kompromisslose Haltung gegenüber all jenen, die in den Genuss dieser Hilfgelder kommen. An dieser Stelle sei ebenfalls erwähnt, dass Swiss Volley selber keine Kurzarbeitsentschädigungen beantragen konnte und keine Kredite, Darlehen oder À-fonds-perdu-Gelder beansprucht hat. Alle vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel sind in die Volleyball- und Beachvolleyball-Community geflossen.

Neben den Finanzen ist sicherlich die Vorbereitung für die zweite Go-Live-Phase im Projekt Volley IT 2.0 zu

erwähnen. Im Bereich Volleyball konnten wir – trotz Coronakrise – die gesetzten Meilensteine erreichen. Die Verantwortlichen des Projekts waren in dieser Phase nochmals enorm gefordert.

Weiter konnten wir einen neuen Partner für die Betreuung unsere Website evaluieren und uns so optimal für die Zukunft aufstellen.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl von knapp 43'100 Lizenzierten im Jahr 2020/2021 weist einen Rückgang von 1'513 Lizenzen auf (-3.4% zu Vorjahr). Dieser resultiert hauptsächlich aufgrund der Coronakrise. Nur die Schreiberlizenzen zeigen einen positiven Trend. Während bei den EasyLeague Indoor Lizenzen der Rückgang (-145/-3.5%) beträgt, zeichnete sich auch bei den Lizenzen im Volleyball (ohne EasyLeague) und Beachvolleyball ein negativer Trend ab (-1'856):

- Die Beachvolleyball-Lizenzen liegen im Vergleich zum Vorjahr 23.2% tiefer.
- Die Volleyball-Lizenzen ohne Easy League entwickelten sich mit -4.1% zum Vorjahr ebenfalls negativ.

Jedoch ist der Trend für die Saison 2021/2022 in beiden Sportarten insgesamt deutlich positiv.

Personelles

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Geschäftsleitung waren auch in diesem zweiten Pandemiejahr sehr gefordert.

Im Namen des ganzen Swiss Volley Teams möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich auch während der anhaltenden Pandemie unermüdlich und zumeist ehrenamtlich für die Belange des Schweizer Volleyballs und Beachvolleyballs eingesetzt haben.

Nora Willi

Präsidentin Swiss Volley

Philippe Saxer

CEO Swiss Volley



2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI

Personelles

Die personelle Zusammensetzung der MKI blieb im Berichtsjahr konstant, so dass die Abläufe innerhalb der MKI eingespielt sind und eine effiziente Bewältigung der anstehenden Aufgaben gewährleistet ist.

Die MKI setzte sich 2021 wie folgt zusammen:

- Alain Fischbacher (Präsident)
- Liliane Hauser (Vizepräsidentin)
- Urs Burkhard
- Christian Felgenhauer (Verantwortlicher Hallenhomologation)
- Benoit Gogniat
- Hedy Hauser

Im administrativen Bereich, bei den Tagesgeschäften sowie an den Sitzungen wurde die MKI von zwei Mitgliedern der Geschäftsstelle wie immer kompetent und engagiert unterstützt. Neben Alessandro Raffaelli stiess neu Till Seger dazu, der Joël Nydegger ersetzte. Letzterem sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für seinen Einsatz in der MKI gedankt.

Die Kommission ist sehr homogen zusammengesetzt und trägt sowohl regionalen wie auch geschlechtsspezifischen, beruflichen und sprachlichen Aspekten sowie dem Breiten- und Spitzensport Rechnung. Besonders erfreulich ist, dass auch die Westschweiz prominent in der Kommission vertreten ist.

Sitzungen

Im Berichtsjahr hielt die MKI insgesamt fünf Abendsitzungen ab, zwei weniger als im letzten Berichtsjahr, was dadurch erklärbar ist, dass einerseits durch den Abbruch der Meisterschaft weniger Spiele ausgetragen wurden und andererseits gewisse Aufgaben vom Meisterschafts-

ausschuss übernommen wurden. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgten die Sitzungen wiederum mehrheitlich per Videokonferenz.

Wichtige Entscheidungen

Neben den üblichen Geschäften wie verspäteten Rückzügen aus den nationalen Ligen, die auch in diesem Berichtsjahr auf tiefem Niveau blieben, und verschiedenen Administrativforfaits sind insbesondere zwei Besonderheiten aus dem Berichtsjahr zu erwähnen:

Bei einem Spiel wurden in der Endphase während eines Spielzugs die LAS-Bestimmungen nicht eingehalten, indem sich nur eine LAS-Spielerin (anstatt zwei LAS-Spielerinnen) auf dem Spielfeld befanden. Da das Team vor erneutem Anpfiff einen Spielerwechsel vornehmen wollte, welcher das Problem behoben hätte, die beiden Schiedsrichter diesen Antrag jedoch zurückwiesen, da niemand erkannt hatte, dass eine Verletzung der LAS-Bestimmungen vorlag, sprach die MKI keine Busse aus. Der beantragte Wechsel hätte den Fehler verhindert und die LAS-Bestimmungen wären damit eingehalten worden. Die MKI hat jedoch klargestellt, dass ohne diesen Antrag auf Spielerauswechslung eine Busse ausgesprochen worden wäre.

In einem anderen Fall hatte sich die MKI mit unsportlichen Kommentierungen im Zusammenhang mit einem Volleyballspiel zu befassen. Sowohl die Kommentatorin im Livestream wie auch der Trainer auf den sozialen Medien (im Nachgang zum Spiel) äusserten sich abschätzig über die Schiedsrichterleistung. Da solche Äusserungen gemäss ständiger Praxis der MKI nicht akzeptabel sind, wurden entsprechende Bussen wegen Verletzung der Ethik-Charta von Swiss Volley verhängt.

Arbeitsbelastung/Schwerpunkte

Der Grossteil der Entscheide wird gemäss bewährter Praxis per Mail besprochen und gefällt. Da die MKI ihre Entscheide in einer ersten Phase oft unbegründet eröffnet, hat sich die Arbeitsbelastung in diesem Punkt in Grenzen gehalten. Trotz teilweisem Abbruch der Meisterschaft verblieb die Fallbelastung ungefähr im gleichen Rahmen wie im Berichtsjahr 2020.

Zudem war die MKI erneut stark involviert in die Ausarbeitung der aufgrund der Corona-Pandemie notwendigen Weisungen zum Schutzkonzept von Swiss Volley, die sich auch in diesem Berichtsjahr relativ gut zu bewähren scheinen und dabei helfen, den Spielbetrieb in dieser immer noch herausfordernden Lage aufrechtzuerhalten. Die MKI ist zudem auch im Meisterschaftsausschuss vertreten, wo sie ihre Erfahrung und Expertise einbringen kann.

Die MKI nimmt während des ganzen Jahres auch Vorschläge und Ideen für mögliche Reglementsänderungen auf, um diese dann jeweils im Frühjahr zusammenzutragen, eingehend zu besprechen und dem ZV begründete Anträge auf Ablehnung oder Gutheissung zu stellen.

Das hat sich als effiziente Vorgehensweise erwiesen. Wir bitten daher erneut darum, entsprechende Anträge frühzeitig einzureichen. Insbesondere späte Eingaben verursachen immer wieder grossen Aufwand und unnötige zeitliche Dringlichkeit.

Rück-/Ausblick

Nach einem leichten Anstieg der Fallbelastung im Berichtsjahr 2020 sind die von der MKI zu behandelnden Fälle ungefähr auf gleichem Niveau (trotz des teilweise reduzierten Spielbetriebs) geblieben, was bedauerlich ist. Wir hoffen sehr, dass sich dieser Trend nicht fortsetzt und appellieren gerade in dieser schwierigen Zeit an die Vereine, vermehrt zu versuchen, einvernehmliche Lösun-

gen untereinander zu finden und kompromissbereit zu bleiben – zum Wohle der gesamten Volleyballfamilie. Abschliessend möchte ich wiederum ganz herzlich allen Kommissionsmitgliedern für die während des Jahres geleistete Arbeit sowie ihren Einsatz und das angenehme Arbeitsklima danken, gerade auch in dieser für alle immer noch schwierigen Zeit. Ein besonderer Dank geht – wie jedes Jahr – auch an die beiden Vertreter der Geschäftsstelle, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihren Vorarbeiten überhaupt erst ein effizientes Arbeiten der MKI ermöglichen. Ich bin sicher, dass die kollegiale Stimmung innerhalb der MKI und das positive Einvernehmen mit der Geschäftsstelle sowie dem ZV in Zukunft anhalten werden. Besonderer Dank geht an den neuen Geschäftsführer Philippe Saxer, der die Arbeit der MKI, wie schon sein Vorgänger, nach Kräften unterstützt hat.

Den Mitgliedervereinen in den nationalen Ligen wünsche ich ein erfolgreiches und insbesondere gesundes 2022. In sportlicher Hinsicht wünsche ich allen Mannschaften einen guten Abschluss der laufenden Saison 2021/2022, verbunden mit der Hoffnung, dass wir in der Lage sein werden, die Meisterschaft auf allen Stufen zu Ende spielen zu können und sich auch die Zuschauerinnen und Zuschauer am Volleyballsport in der Halle erfreuen dürfen.

Alain Fischbacher

Präsident MKI

2.4 Meisterschaftskommission Beachvolleyball MKB

Personelles

Die Meisterschaftskommission Beachvolleyball amtiert seit 2021 in einer neuen Zusammensetzung. Herzlich willkommen Jana Vollmer und Jonas Kissling! Schön bringt ihr euer Fachwissen und Erfahrungen in die Kommission ein.

Die MKB setzte sich wie folgt zusammen:

- Martin Ruprecht (Präsident)
- Michael Bleiker
- Dirk Decher
- Jonas Kissling
- Laura Rüegg
- Jana Vollmer
- Christian Wandeler

Von Swiss Volley:

- Sebastian Beck
- Karin Spychiger
- Jeffrey Lamaa

Rückblick 2021

Die Zahl der **Beach-Lizenzen** ist wegen der Coronakrise wenig aussagekräftig im Vergleich zu den Vorjahren. In Anbetracht der speziellen Ausgangslage sind wir mit der Anzahl Lizenzen dennoch sehr zufrieden. Total wurden **2'258** Lizenzen gelöst: 1'257 Frauen- und 1'001 Männerlizenzen. Im Vergleich dazu das Jahr 2019 mit **2'722**.

International: FIVB 4* Swatch Major Gstaad:

Sehr lange war nicht klar, in welchem Rahmen das Turnier durchgeführt werden kann. Unter schwierigen Umständen und als einer der ersten Anlässe während der Coronakrise überhaupt, der eine begrenzte Zuschauer:innenzahl zulassen durfte, konnte das Turnier im Berner Oberland schlussendlich erfolgreich stattfinden.

Olympische Spiele: Das sportliche Highlight aus Schweizer Sicht ist die Bronzemedaille von Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré. Herzliche Gratulation! Wahrscheinlich das spannendste Spiel des Frauenturnieres überhaupt, war das Achtelfinale zwischen unseren zwei Schweizer-teams. Die Entscheidung fiel erst im 3. Satz mit 23 zu 21 für Joana und Anouk.

CEV EuroBeachVolley in Wien: Goldmedaille und EM-Titel für Tanja Hüberli und Nina Betschart. Eine schöne Genugtuung für die Beiden nach der Enttäuschung in Tokio.

A1: Aufgrund der lange nicht bekannten Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit wurde die Coop Beach-tour nach hinten geschoben. Alle geplanten Turniere (Locarno, Basel, Olten, Genf, Rorschach und die Schweizermeisterschaften in Bern) konnten schlussendlich durchgeführt werden.

A2: Die A2-Turniere Einsiedeln und Ilanz konnten durchgeführt werden. Etablierte A2-Turniere wie Brig, Sursee und Laufen wurden aufgrund der Pandemie abgesagt.

A3: 8 Frauen- und 8 Männerturniere haben 2021 stattgefunden. Leider mussten im Mai Basel und Bern abgesagt werden.

JBT: Total fanden 189 Turniere statt (+58 Turniere zum Vorjahr) und dies obwohl in diesem speziellen Jahr wieder 59 JBT Cups abgesagt werden mussten. An den ersten zwei Mai-Wochenenden wurden aufgrund Covid-19 Pandemie nur Einsteigerturniere angeboten. Zudem fanden insgesamt 13 Masters an 5 Standorten statt. Volley Luzern Nachwuchs hat wiederum sehr erfolgreiche Schweizermeisterschaften im Lido Luzern organisiert. Dem OK ist es gelungen unter schwierigen Umständen

einen Top-Anlass zu organisieren! In den Jahren 2022, 2023 und 2024 werden die JBT SM wieder im Lido in Luzern stattfinden. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

B-Tour: Total fanden 290 B-Turniere statt. Insgesamt wurden 143 B-Turniere weniger durchgeführt als 2019. Der Hauptanteil der Turniere fand im Jahr 2021 in den folgenden Regionen statt: Bern-Solothurn 97, Zürich 33, Innerschweiz 54, Aargau 42, und Nord-Ostschweiz 30 Turniere. ZUZU-Beach hat eine erfolgreiche B-SM in Kloten durchgeführt. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

Schweizer Podestplätze an internationalen Turnieren 2021

Elite

Olympische Spiele Tokio | Bronze

Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré

CEV EuroBeachVolley Wien | Gold

Tanja Hüberli und Nina Betschart

CEV Continental Cup Final | Gold

Adrian Heidrich und Mirco Gerson

CEV Continental Cup Final | Gold

Marco Krattiger und Florian Breer

FIVB 4* Ostrava | Silber

Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré

FIVB 4* Sochi | Silber

Tanja Hüberli und Nina Betschart

FIVB 2* Prague | Silber

Esmée Böhnner und Zoé Vergé-Dépré

FIVB 1* Nijmegen | Bronze

Annik Stähli und Mara Betschart

Nachwuchs

U20 WM Phuket | Bronze

Menia Bentele und Leona Kernen

U18 EM Ljubljana | Gold

Leona Kernen und Muriel Bossart

Elite Nationalteams Frauen

- Tanja Hüberli/Nina Betschart
- Joana Heidrich/Anouk Vergé-Dépré
- Esmée Böhnner/Zoé Vergé-Dépré

Elite Nationalteams Männer

- Adrian Heidrich/Leo Dillier
- Marco Krattiger/Florian Breer
- Quentin Métral/Yves Haussener

Ausblick 2022

Im Jahr 2022 sind folgende Höhepunkte geplant:

- Beach Pro Tour Elite 16 Gstaad, 06.–10.07.2022
- World Championships Rom 10.–19.06.2022
- CEV EuroBeachVolley München 11.–21.08.2022
- Elite Schweizermeisterschaften Bern (Bundesplatz), 31.08.–02.09.2022
- B-Schweizermeisterschaften Luzern, 04.09.2022
- JBT Schweizermeisterschaften Luzern, 19.–21.08.2022

Abschliessend möchte ich allen Kommissionsmitgliedern und den Vertreter:innen der Geschäftsstelle Swiss Volley für die gute Zusammenarbeit danken. 2021 war auch in Sachen Beachvolleyball ein sehr spezielles und schwieriges Jahr. Hoffen wir, dass das 2022 uns allen einen tollen Beachvolleyball-Sommer beschert.

Martin Ruprecht

MKB-Präsident



2.5 Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK

Die Mitglieder der SSK waren 2021 für die folgenden Bereiche zuständig:

- Heinz Tschumi (Präsident)
- Matthias Pfister (Vizepräsident mit Ressort Personelles und Kontakt zu den Regionen)
- Stephan Grieder (Internationales Schiedsrichterwesen)
- Nadine Hefti (Personelles und Linienrichter:innen National)
- Laura Rüegg (Beachvolleyball)
- Christian Wolf (Aus- und Weiterbildung)
- Philippe Weinberger (Wettkampf und Aufgebote Linienrichter:innen International)
- Evelyne Müller (Administration und Verbindung zur Geschäftsstelle)

Sitzungen

Die SSK hat 2021 an vier Kommissionssitzungen die aktuellen Tagesgeschäfte abgewickelt. Davon wurden zwei als Videokonferenzen durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass diese Organisationsform wohl auch in Zukunft ihre Berechtigung hat. Es gibt aber nach wie vor Themen, für die es gut ist, wenn man physisch an einem Tisch sitzt.

Neben diesen Sitzungen wurden zudem unzählige operative Aufgaben via E-Mail und Telefongesprächen erledigt.

Zusätzlich hat die Kommission am 12. September 2021 eine eintägige Klausurtagung auf der Geschäftsstelle von Swiss Volley abgehalten. Bei dieser Tagung ging es um die strategische Ausrichtung des Schiedsrichterwesens in der Schweiz. Die besprochenen Themen betrafen alle Ressorts ausser Linienrichter:innen und Beachvolleyball. Ebenfalls wurde eine Nachbetrachtung der definierten Ziele von 2017 durchgeführt.

Betreffend Linienrichter:innen haben wir uns in einer eigens dafür einberufenen Webkonferenz, am 16.12.2021 getroffen. Das Thema Beachvolleyball wird im Frühling vor dem Saisonstart an einer Sitzung angegangen.

Internationale Schiedsrichter:innen (Stephan Grieder)

Trotz COVID-19 wurde der internationale Spielbetrieb im Jahr 2021 wieder ordentlich aufgenommen. In diesem Sinne erhielten unsere fünf internationalen Hallenschiedsrichter regelmässig Aufgebote. Unterstützt wurde unser starkes internationales Kader durch zwei Schiedsrichter aus Liechtenstein und einem Kollegen aus Serbien.

Drei internationale Schiedsrichter mussten ihre erfolgreichen Karrieren Ende des Jahres 2021 altershalber beenden. Es waren dies die beiden Schweizer Philippe Weinberger und Christian Wolf sowie unser Liechtensteiner Kollege Philipp Schürmann. Leider wurde unser Schweizer Kandidat für den diesjährigen internationalen Kandidatenkurs nicht berücksichtigt. Dies hat sicherlich auch damit zu tun, dass der Schweizer Volleyball auf den internationalen Bühnen eine eher marginale Rolle einnimmt. Zumindest gelingt es uns, mit Vladimir Simonovic – einem Weltklassemann, der bisher für Serbien (unter anderem den Olympiastart der Männer in Tokio) gepfiffen hat und seit 2022 neu für die Schweiz unterwegs ist – wiederum internationale Präsenz sicherzustellen. Es wird für die SSK von vorrangiger Bedeutung sein, die Abgänge so rasch wie möglich wieder mit ausgezeichneten internationalen Schiedsrichterkandidat:innen zu ergänzen.

Mit unseren insgesamt acht internationalen Schiedsrichtern waren wir mit deren vier in der stärksten Liga des CEV, der Champions League, vertreten. Ebenso wurden Christian Wolf und Vladimir Simonovic für die Europameisterschaften nominiert. Um unsere internationalen Hallenschiedsrichter sowie angedachte Kandidat:innen auch national zu fördern, wird bewusst auf die nationalen Nominierungen Einfluss genommen. Die gezielte Förderung ist eine bedeutende Operationslinie der SSK und soll mithelfen, unseren internationalen Schiedsrichter eine Topkarriere zu ermöglichen.

Beurteilung der Anwärter:innen für das nationale Schiedsrichterkader (Christian Wolf)

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte auch im Frühling 2021 keine Sichtung der Anwärter für das nationale Schiedsrichterkader durchgeführt werden. Als Konsequenz wurden dann – wie in der ebenfalls von Corona betroffenen Saison 2020/2021 – alle vier Anwärter provisorisch ins nationale Kader aufgenommen und die Sichtung im Rahmen der ersten NLB-Spiele bis Ende 2021 nachgeholt. Aufgrund der gezeigten Leistungen konnten dann alle Anwärter:innen der beiden Jahre 2020 und 2021 als Schiedsrichter:innen in den nationalen Kader aufgenommen werden. Nebst diesen Zugängen wurde das nationale Kader auf die Saison 2021/2022 hin mit zwei Rückkehrern nach einer «schöpferischen Pause» als Volleyschiedsrichter beziehungsweise nach einem Auslandsaufenthalt sowie einer aus Deutschland in die Schweiz zugezogenen Bundesliga-Schiedsrichterin verstärkt.

Zentralkurs 2021 für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders (Christian Wolf)

Im Zentrum der Aktivitäten des Bereichs Aus- und Weiterbildung der SSK steht die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Zentralkurses für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders. Dieser in der Regel zweitägige Anlass, der jeweils Ende August in den Räumlichkeiten des BASPO in Magglingen durchgeführt wird, ist die theoretische Vorbereitung auf die bevorstehende Saison. Der Besuch des Zentralkurses ist sowohl für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders als auch für die Schiedsrichterbeobachter:innen (RD) der SSK obligatorisch.

Trotz der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auflagen des BASPO konnte der Zentralkurs 2021 wieder wie gewohnt als zweitägiger Anlass durchgeführt werden. Wie in den früheren Jahren erfolgte die Vorbereitung auf den Zentralkurs mittels E-Learning. Die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders und die

RD mussten auf der E-Learning-Plattform verschiedene Spielsituationen anhand von Videoclips beurteilen und dazu jeweils Fragen beantworten. In diesem Jahr lag der Fokus der Spielsituationen auf unterschiedlichen Annahmesituationen verschiedener Teams. Am Zentralkurs selber wurden dann die Spielsituationen besprochen und diskutiert. Die individuelle Vorbereitung und Weiterbildung der Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders und der RD mittels E-Learning bewährt sich weiterhin.

Im Zentrum des diesjährigen Zentralkurses standen drei längere Ausbildungsblöcke, die in Gruppen im Rotationsprinzip absolviert wurden. Die Themen waren die Besprechung von Spielsituationen aufgrund von Videoclips, die Schiedsrichtertechnik inkl. Game Management und «areas to improve». In diesem dritten Block wurden verschiedene Themen behandelt, die im Laufe der vergangenen Saison als Themen mit deutlichem Verbesserungspotential bei den Schiedsrichter:innen aufgefallen waren. Jeder Posten wurde durch einen oder zwei internationale Schiedsrichter geleitet.

Der zentrale Ausbildungsblock im Plenum war die Einführung der neuen Volleyballregeln 2021–2024. Die durch den FIVB Kongress beschlossenen Regelmodifikationen wurden in der NLA und NLB bereits auf die Saison 2021/2022 eingeführt. Zusätzlich erfolgte wie in allen Jahren eine Information zu den Fällen, die die MKI in der vorangegangenen Saison zu beurteilen hatte.

Zur Vorbereitung auf die Saison 2021/2022 mussten alle Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders wiederum mindestens in einem Test-Spiel die eScoresheet-Applikation auf der Basis von Matchblatt-Diktaten anwenden. Damit wurde sichergestellt, dass die Schiedsrichter:innen in der NLA und der NLB die Schreiber:innen (eScorer) auch entsprechend unterstützen können.

Aufgebote (Philippe Weinberger)

Die Saison 2020/2021 endete problemlos und die Nominierungen waren eher einfach zu erledigen, da ja nur die NLA spielte. Sämtliche Spiele wurden mit zwei Schiedsrichter:innen besetzt.

Die Saison 2021/2022 verlief bis jetzt ohne grobe Schwierigkeiten aus Sicht der Aufgebotsstellen und auch hier konnten alle Spiele sowohl in der NLA wie in der NLB immer mit zwei Schiedsrichter:innen besetzt werden. Neun Mal musste eine Piket-Schiedsrichterin oder ein Piket-Schiedsrichter einspringen, was auch den Nutzen dieser Reserve beweist. Auch die coronabedingten Spielannullationen und -neuansetzungen hielten sich mit sechs Fällen bis Ende 2021 in einem geringen und übersichtlichen Rahmen (ab Januar 2022 sieht es wegen Omikron anders aus). Von den Teams, insbesondere aus der NLB, erhielten wir vermehrt Kritik und Reklamationen zur Qualität der Leistung der Schiedsrichter:innen. Dies lässt sich erklären: während die Teams mehr oder weniger gut trainieren konnten – auch als die Meisterschaft unterbrochen war – hatten die NLB-Schiedsrichter:innen leider keine Praxismöglichkeiten, was anfangs der Meisterschaft spürbar war. Diese Lücke verringerte sich mit der Zeit und die Qualität steigerte sich stetig.

Linienrichter:innen (Nadine Hefti)

Die SSK hat in der vergangenen Saison für folgende Spiele die Linienrichter:innen aufgeboten: die beiden Mobilair Volley Cupfinal-Spiele am 27. März 2021, die vier Playoff Finalsspiele der Frauen und Männer im April, die sechs offiziellen Länderspiele des Frauen-Nationalteams im Mai, Juli und August, die beiden Supercup-Spiele Mitte September, das Champions League-Spiel von LINDAREN Volley Amriswil Ende September sowie die beiden Champions League-Spiele von Viteos NUC im Oktober. Bei den übrigen NLA-Spielen werden die Linienrichter:innen durch die jeweiligen Regionen gestellt. Alle Spiele konnten mit zwei Linienrichter:innen ausgetragen

werden, auch wenn die zum Teil recht kurzfristigen Spielansetzungen und coronabedingten Ausfälle viel Flexibilität und Regionen übergreifende Unterstützung forderte.

Bereich Personelles (Matthias Pfister)

Bestand Schiedsrichter:innen (Stand 31.12.2021):
70, davon sind vier in einer Dispensation.
8 internationale Schiedsrichter.
Durchschnittsalter: 41.6 Jahre

Es konnten fünf neue Schiedsrichter:innen ins Kader aufgenommen werden. Die Einsatzgruppen (ohne Dispensationen) stellen sich wie folgt zusammen:

Gruppe 1: 2 Schiedsrichterinnen | 12 Schiedsrichter

Gruppe 2: 4 Schiedsrichterinnen | 11 Schiedsrichter

Gruppe 3: 4 Schiedsrichterinnen | 17 Schiedsrichter

Gruppe 4: 6 Schiedsrichterinnen | 10 Schiedsrichter

Dispensierte: 1 Schiedsrichterin | 3 Schiedsrichter

Referee Delegates: 1 Frau | 10 Männer

Mit diesem Bestand konnten die Bedürfnisse abgedeckt werden, zumal in der Saison 2020/2021 nur die NLA Spiele abgedeckt wurden. Mit den bevorstehenden Umstrukturierungen der Meisterschaften wird dieser Bestand die Spiele abdecken können.

Am Zentralkurs 2021 konnten die vorgesehenen 26 Personalgespräche geführt werden. Durch die Gespräche können den Schiedsrichter:innen ihre Möglichkeiten in der Zukunft aufgezeigt werden. Ziel ist, dass mit jeder Schiedsrichterin und jedem Schiedsrichter mindestens alle zwei Jahre ein Gespräch geführt wird. Darauf basierend werden die Beobachtungen der RD angesetzt. Für die Saison 2020/2021 bedeutete dies, dass der Fokus in den Beobachtungen auf den Schiedsrichter:innen der NLA gelegt wurde. Für die 1. Saisonhälfte der Saison 2021/2022 mussten die neuen Schiedsrichter:innen der letzten beiden Saisons dahingehend beurteilt werden,

ob sie definitiv als Kader aufgenommen werden konnten. Somit war das Schwergewicht der Beobachtungen auf den Kandidat:innen. Ab Dezember 2021 konnte, dann in die normale Verteilung der Beobachtungen übergegangen werden.

Das Ziel bleibt: Jede Schiedsrichterin und jeder Schiedsrichter wird mindestens einmal beobachtet. Hinzu kommen die ausgewählten Beobachtungen, um die Einteilungen in die Einsatzgruppen so transparent und objektiv als möglich machen zu können. Sie dienen weiter dazu die Gespräche und die Karriereplanung gezielt zu gestalten.

Die durchschnittlichen Kosten für eine Beobachtung gemäss Spesenreglement belaufen sich für das Geschäftsjahr 2021 auf CHF 192 pro Beobachtung. Die Gesamtkosten betragen CHF 19'150.

Im RD Seminar wurden weitere Schritte zur Qualitätssteigerung der RD-Berichte unternommen. Diese Berichte werden qualitativ immer besser und der RD kann sich gut auf die einzelne Beobachtung vorbereiten.

Kontakt Regionen – SSK (Matthias Pfister, Nadine Hefti)

Es konnten wiederum Schiedsrichterzusammenkünfte in einigen Regionen besucht werden. Durch die unterschiedlichen Gegebenheiten in jeder Region ergeben sich interessante Begegnungen und Gespräche.

Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Regionen und freuen uns auf die nächsten Begegnungen.

Beachvolleyball (Laura Rüegg)

Die Beachvolleyball-Saison 2021 konnte nach der schwierigen Saison 2020 wieder unter fast normalen Umständen und vor Publikum stattfinden. Wie geplant konnten alle Standorte der A1-Tour an den entsprechenden Daten stattfinden. Das Schutzkonzept der Veranstalter unter Einhaltung der vom Bund auferlegten Massnahmen ha-

ben ge Griffen, so dass die Sicherheit der Spieler:innen, Zuschauer:innen, Helfer:innen und Schiedsrichter:innen gewährleistet war.

Die A2-Tour fand erneut in einem reduzierten Umfang statt. Lediglich die Turniere in Einsiedeln und Ilanz wurden durchgeführt und langjährige Standorte wie Sursee und Laufen mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Wir hoffen, 2022 wieder vermehrt Turniere auf der zweithöchsten nationalen Stufe durchführen zu können, da diese auch für uns zu Ausbildungszwecken äusserst wichtig sind.

Besonders erwähnenswert ist auch die mit grossem Aufwand organisierte JBT-SM, bei welcher sich im Luzerner Lido die besten Schweizer Nachwuchstalente messen durften. Das OK rund um Max Meier hat erneut einwandfreie Arbeit geleistet – ein grosses Merci!

Speziell war auch die diesjährige Durchführung der Elite-SM in Bern. Zum ersten Mal wurde das Tableau von acht auf zwölf Teams erweitert. Dies ermöglichte es Teams, die punktemässig nicht zu den besten acht Teams der Schweiz gehörten, sich über ein Qualifikationsturnier dennoch für das Hauptturnier zu qualifizieren. Für die Schiedsrichter:innen bedeutete dies allerdings einen sehr grossen personellen Aufwand der nur knapp gestemmt werden konnte.

Ebenfalls konnte die internationale Elite wieder am Swatch Major in Gstaad aufschlagen. Nach einjähriger Pause wurde auch hier unter Einhaltung strenger Schutzkonzepte für alle Beteiligten und mit viel organisatorischem Aufwand ein tolles Turnier auf die Beine gestellt. Ein grosses Dankeschön gilt hier natürlich einmal mehr Ruedi Kunz und seinem ganzen Team für den unermüdlischen Einsatz trotz der schwierigen Umstände. Schweizer Beteiligung gab es nicht nur bei den Teams, sondern auch bei den Schiedsrichter:innen. Die beiden internationalen Schiedsrichter:innen, José Reyes und Laura Rüegg,

wurden für dieses Turnier von der FIVB aufgeboten (ohne Teilnahme an den Finaltagen). Zudem wurden sie vom CEV für die U22 Europameisterschaften (José Reyes) sowie die U18 EM (Laura Rüegg) nominiert.

Rückblick und Ausblick aus Sicht des Präsidenten

2021 war auch für die Schiedsrichter:innen und die SSK wiederum ein Jahr mit ausserordentlichen Herausforderungen. Kein Wunder sprechen alle meine Kolleg:innen diese Situation in ihren Berichten ebenfalls an.

Im Gegensatz zu 2020 konnten alle Spiele der NLA und NLB stattfinden. Durch die Spielverschiebungen war aber sehr viel Flexibilität aller Beteiligten gefragt. Anfangs hatten vor allem die NLB Schiedsrichter:innen infolge fehlender Routine noch etwas Mühe mit den Spielen. Dies hat sich aber zum Glück rasch gelegt.

Den «Roundtable» zwischen den Coaches der NLA und den Schiedsrichter:innen konnte im Herbst 2021 wiederbelebt werden. Die Kombination mit einem Coaches Workshop hat zu einer sehr guten Teilnahme geführt. Wir aus der SSK begrüssen es, wenn dies auch in Zukunft so organisiert wird. Der Austausch ist wichtig und für das gegenseitige Verständnis von sehr grossem Wert.

Der Schiedsrichterkonferenz und damit dem Austausch unter den Präsident:innen der regionalen Schiedsrichterkommissionen und mit der SSK konnte neue Impulse gegeben werden. Es wurde eine Arbeitsgruppe aus drei Regionen und der SSK gebildet, die die Themen und Traktanden für die jeweils folgende Konferenz vorbeispricht. Ebenfalls hat man sogenannte Tandems von jeweils zwei Regionen gebildet, die sich austauschen sollten. Die Resultate werden dann kurz allen anderen Regionen präsentiert.

Der Weltverband FIVB hat die Volleyballregeln für die Periode 2021–2024 angepasst. Swiss Volley hat Dies in einem neuen Regelbuch publiziert. Ich möchte an

dieser Stelle Alain Fischbacher von der Meisterschaftskommission recht herzlich für seinen grossen geleisteten Aufwand danken. Das Produkt kann sich wirklich sehen lassen.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Kolleg:innen in der SSK für die konstruktive und wertvolle Mitarbeit bedanken. Ein spezieller Dank gilt Evelyne Müller von der Geschäftsstelle von Swiss Volley für die Unterstützung in allen administrativen Belangen.

Ebenfalls ein grosser Dank gilt dem Zentralvorstand und der Geschäftsleitung von Swiss Volley, die stets ein offenes Ohr für die Belange der Schiedsrichter:innen haben. Ich freue mich darauf, die besonderen Herausforderungen, die auf uns zukommen, mit dem bewährten Team in Zukunft in Angriff zu nehmen.

Heinz Tschumi

Präsident SSK

2.6 Nachwuchskommission NKI

Die Kommission setzt sich 2021 wie folgt zusammen:

- Philippe Enkerli (Präsident)
- Friedrich Beermann
- Markus Graber
- Myriam Knutti
- Matthias Lerch
- Cornel Soïca
- Irene Weibel

Von Swiss Volley:

- Jürg Zbinden
- Marco Fölmli
- Johannes Nowotny
- Tamara Leemann (ab März 2020)

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen des Slogans: «Wir wollen Volleyball spielen». Durch die immer wechselnden Schutzmassnahmen des Bundes und der Kantone musste die NKI immer wieder in neuen Szenarien denken. Dabei waren immer die Juniorinnen und Junioren im Zentrum. Das Ziel der NKI war, dass die Nachwuchs Schweizermeisterschaften (N-SM) nach einem Jahr Pause wieder stattfinden und die Spieler:innen spielen können.

Dies hatte zur Folge, dass wir das Swiss Volley Final Four – um mehr Flexibilität zu gewinnen – leider absagen mussten. Mit den anfangs Juni 2021 durchgeführten dezentralen Final Turnieren der N-SM 2021 konnten wir unser Ziel am Ende doch erreichen.

Ein grosses Merci gehört den Regionalverbänden und den Vereinen, die kompromissbereit waren und immer im Sinne des Sportes entschieden haben. Weiter möchte ich auch Johannes Nowotny und der ganzen Geschäftsstelle von Swiss Volley danken, die keinen Aufwand scheuten und das Beste aus der Situation herausgeholt haben. Vielen Dank.

Eine Auswirkung der Pandemie war, dass die anderen Themen im Nachwuchsbereich in den Hintergrund gerieten. Deshalb konnten wir die Ausbildungsentschädigung

nicht so schnell voranbringen wie gewünscht. Wir haben das Thema jedoch noch einmal überarbeitet und der Swiss Volley League Konferenz vorgelegt, so dass wir alle Stakeholder abholen können.

Markus Graber und Cornel Soïca haben sich entschieden, die NKI im Laufe des Jahres 2021 zu verlassen. Markus konnte durch seine langjährigen Erfahrungen im Volleyball und Beachvolleyball immer wieder wertvolle Inputs für die spannenden Diskussionen einbringen. Durch Cornel wurden die Ideen der Romandie in die Kommission getragen. Im Namen der NKI möchte ich mich bei Cornel und Markus für ihre ehrenamtliche Arbeit bedanken. Wir hatten aber auch die Freude, Irene Weibel neu in unserer Kommission zu begrüßen. Sie hat sich schon sehr schnell eingelebt und kann ihr Wissen über den Knabenvolleyball sehr gut in die Kommission einbringen.

Danken möchte ich auch Marco Fölmli. Marco hat seine Rolle als Nachwuchsverantwortlicher Knaben bei Swiss Volley niedergelegt und somit auch die NKI verlassen. Marco hat sich immer wieder für die Knaben im Volleyballsport eingesetzt und konnte für unseren Sport viel bewegen. Wir wünschen ihm in Zukunft alles Gute und sind froh, dass er immer noch sehr aktiv im Volleyballsport tätig bleibt.

Weiter bedanke ich mich bei meinen Kommissionskolleginnen und Kommissionskollegen für die wertvolle Zusammenarbeit. Wir konnten durch die grosse Flexibilität der Kommissionsmitglieder jeweils auf die wechselnden Bedingungen eingehen und unser Ziel für das Jahr 2021, «Volleyball spielen», erfüllen.

Philippe Enkerli

Präsident NKI



2.7 Nachwuchskommission Beachvolleyball NKB

Die NKB setzt sich 2021 wie folgt zusammen:

- Markus Graber (Präsident)
- Barbara Volpe
- Regula Lutz
- Florian Heidrich
- Philippe Enkerli

Von Swiss Volley:

- Sebastian Beck
- Michael Meyenberg
- Tina Schläppi

Die NKB war 2021 mit fünf Mitgliedern in Minimalbesetzung tätig. Auf Ende Januar 2022 wurden mit Regula Küpfer und Stefan Kobel zwei neue Mitglieder in die NKB gewählt.

Von Corona im zweiten Jahr in Folge verursachte Auswirkungen:

Nach den letzten beiden Corona geprägten Saisons ist ein Vergleich der Lizenzzahlen eher schwierig. Wir können aber sagen, dass sich die Zahlen gegenüber 2020 wieder erheblich gesteigert haben. Das ist sicherlich positiv, war jedoch auch zu erwarten. Der Anstieg in der höchsten Alterskategorie ist vor allem auch darauf zurückzuführen, dass von U21 auf U23 gewechselt wurde. Nachdem die NKB im Januar und März verschiedene Szenarien zum Start der Saison erarbeitet hatte, konnte die Saison per Anfang Mai 2021 gestartet werden. Gesamthaft konnten 190 Turniere durchgeführt werden.

Dem OK-Team der Swiss Volley Junior Beachtour Schweizermeisterschaften (JBT-SM) in Luzern ist es bei der 2. Durchführung im Lido wiederum gelungen einen Top-Anlass zu organisieren.

Folgende Themen wurden im letzten Jahr in der NKB behandelt und sind für die Umsetzung 2022 geplant:

- Planung JBT Saison 2022 mit ca. 260 Turnieren
- Neuer Turnier-Modus wird an einem Wochenende in allen Kategorien getestet
- Optimierung Einsteiger-Turniere (U15/U17)
- Qualifikationsturnier JBT-SM wird in einer Kategorie getestet (U17 Frauen)
- Reglementarische Anpassungen
- Coaching an allen Turnieren (inklusive JBT-SM)
- JBT-Turnierverteilung an die Regionen
- Vergabe der JBT-SM mit einem 3-Jahresvertrag an Luzern 2022–2024
- 2022 finden die JBT-SM vom 19. bis 21. August in Luzern (Lido) statt
- Aufgleisung der Sommer-Beachcamps

Vielen Dank an die Kommissionsmitglieder der NKB und die Geschäftsstelle für ihre Arbeit.

Markus Graber

Präsident NKB

2.8 Trainerkommission TK

Die Kommission setzt sich 2021 wie folgt zusammen:

- Martin Brin (Präsident)
- Marcel Diekmann (Vizepräsident)
- Markus Attinger
- Dario Bettello
- Felix Brändli
- Sandra Gehrig
- Reto Ineichen
- Mélanie Pauli

Von Swiss Volley:

- Harald Gloor
- Silvan Zindel

Dieses Jahr trafen sich die Mitglieder der TK zu vier Sitzungen. Bis zur Septembersitzung mussten sich die Mitglieder gedulden, um sich endlich wieder einmal physisch treffen zu können. Dabei genossen sie das Gastrecht auf der Swiss Volley Geschäftsstelle in Bern. Die TK begleitete die Trainerausbildungsverantwortlichen von Swiss Volley bei deren laufenden Projekten. So wurden die Mitglieder über die Mehrjahresplanung der Trainer:innenausbildung orientiert sowie über die Geschäfte von Swiss Volley und die Veränderungen bei Jugend+Sport informiert.

Für die Arbeitsgruppe «TrainerINNEN» konnte die TK Mitglieder vorschlagen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, konkreten Massnahmen vorzuschlagen und auszuarbeiten: wie können mehr Trainerinnen dazu gebracht werden, ihre J+S-Ausbildung weiterzuführen, und wie können mehr Frauen dazu motiviert werden, als

(Teil-)Profitrainerinnen arbeiten zu wollen.

Auch für die Arbeitsgruppe «Rekrutierung» lieferte die TK Vorschläge für Mitglieder. Diese Arbeitsgruppe soll den Auftrag haben, konkrete Massnahmen zur Steigerung der Anzahl Trainer:innen im Schweizer Volleyball zu erarbeiten.

In der TK wurden 2021 vier Anträge von Trainern beraten und Entscheide gefällt. Die Anträge drehten sich um Bedingungen des Praktikums TB sowie die Anrechnung von ausgefallenen Weiterbildungsmodulen. Die Diskussionen in der TK führten zu einstimmigen Beschlüssen.

Des Weiteren wurden in der TK die Konzeptentwürfe zum Praktikum TB sowie zum Praktikum Berufsprüfung beraten. Dank der grossen Erfahrung der Mitglieder der TK konnten Silvan Zindel und Harald Gloor wichtige Hinweise mitnehmen und in die Konzepte einarbeiten.

Leider musste Dario Bettello seinen Rücktritt aus der TK auf Ende 2021 bekannt geben. Sein grosses Engagement bei Volley Düdingen verunmöglichten eine regelmässige Teilnahme an den Kommissionssitzungen.

Martin Brin

Präsident Trainerkommission

VON SPITZENSport BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

Mit unserem Gewinn von rund 390 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 17'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)



SWISSLOS

für eine reichere Schweiz

3. Jahresrechnung

Inhalt

- Bericht der Revisionsstelle
- Bilanz per 31. Dezember 2021
- Betriebsrechnung 2021
- Geldflussrechnung 2021
- Anhang 2021
 - Details zur Bilanz und Betriebsrechnung
 - Grundsätze Rechnungslegung
 - Sachanlagespiegel
 - Übrige Angaben
 - Auszahlungen Covid-19-Stabilisierungspaket an Vereine und Organisationen
- Leistungsbericht 2021
- Bericht der Geschäftsprüfungsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an das Volleyballparlament von Swiss Volley, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Volley für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband Swiss Volley vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die vorliegende Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 1. Februar 2022

T+R AG

Thomas Fankhauser

dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Beat Nydegger

dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bilanz per 31. Dezember 2021

		Details			
		Anhang	Rechnung 2021	Rechnung 2020	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen			3'609'696	6'204'395	100.0
Flüssige Mittel	1.1		2'345'689	5'252'248	84.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2		980'355	342'439	5.5
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2		87'521	164'017	2.6
Warenvorräte	1.3		2	2	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.4		196'129	445'690	7.2
Anlagevermögen			224'560	77'874	100.0
Finanzanlagen	1.5		200	200	0.3
Mobile Sachanlagen	3.1		76'760	77'674	99.7
Immaterielle Anlagen	3.2		147'600	0	0.0
TOTAL AKTIVEN			3'834'256	6'282'268	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristige Fremdkapital			3'154'540	5'596'027	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.6		1'134'761	2'152'438	38.5
Passive Rechnungsabgrenzung	1.7		2'019'779	3'443'589	61.5
Verbandskapital			679'716	686'241	100.0
Freies Kapital			686'241	695'189	101.3
Jahresergebnis			-6'525	-8'948	-1.3
TOTAL PASSIVEN			3'834'256	6'282'268	100.0

Betriebsrechnung 2021 / nach FER21

Gesamterfolgsrechnung		Details	Rechnung 2021	%	Rechnung 2020	%	Budget 2021	%
		Anhang						
Beiträge der öffentlichen Hand		1.8.2	4'975'496	46.4	4'220'110	48.9	2'032'430	28.3
<i>Beitrag Bundesamt für Sport</i>			1'127'942	10.5	657'991	7.6	860'930	12.0
<i>Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft</i>			1'213'815	11.3	1'384'500	16.0	1'171'500	16.3
<i>COVID-19 Stabilisierungspaket Sport</i>		4.2	2'633'739	24.5	2'177'619	25.2	0	0.0
Beiträge privatrechtlicher Bereich		1.8.2	3'004	0.0	3'812	0.0	4'800	0.1
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			5'752'611	53.6	4'410'259	51.1	5'132'152	71.6
Betriebsertrag		1.8.1	10'731'111	100.0	8'634'181	100.0	7'169'382	100.0
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		1.9	-6'174'316	-57.5	-4'651'146	-53.9	-3'075'290	-42.9
Personalaufwand		2	-3'258'218	-30.4	-3'024'514	-35.0	-3'225'353	-45.0
Sachaufwand		2.1	-1'239'861	-11.6	-924'536	-10.7	-822'739	-11.5
Abschreibungen			-61'577	-0.6	-40'264	-0.5	-52'500	-0.7
Betriebsaufwand			-10'733'972	-100.0	-8'640'460	-100.1	-7'175'882	-100.1
Betriebsergebnis			-2'861	0.0	-6'279	-0.1	-6'500	-0.1
Finanzertrag			402	0.0	259	0.0	0	0.0
Finanzaufwand			-3'908	0.0	-2'762	0.0	-2'500	0.0
Steuern			-158	0.0	-166	0.0	-1'000	0.0
Jahresergebnis			-6'525	-0.1	-8'948	-0.1	-10'000	-0.1
(vor Veränderung des Organisationskapitals)								
Veränderung des freien Kapitals			6'525		8'948		10'000	
Jahresergebnis			0	0.0	0	0.0	0	0.0
(nach Veränderung des Organisationskapitals)								

Geldflussrechnung

	2021	2020
Jahresergebnis	-6'525	-8'948
<i>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	61'577	40'264
Finanzaufwand	3'908	2'762
Finanzertrag	-402	-259
<i>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-561'420	-90'568
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	249'560	-120'545
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'017'677	1'675'664
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-1'423'810	1'281'384
Betriebliche Nettoeinnahmen	-2'694'789	2'779'754
Finanzaufwand	-3'908	-2'762
Finanzertrag	402	259
Total Geldflüsse aus Betriebstätigkeit	-2'698'295	2'777'251
<i>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit:</i>		
Investitionen in Sachanlagen	-44'264	-21'426
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-164'000	0
Zu-/Abnahme Wertschriften	0	1'000
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-208'264	-20'426
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	-2'906'558	2'756'825
Bestand Fonds "Geld und geldnahe Mittel" zu Beginn des Jahres	5'252'248	2'495'422
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	-2'906'558	2'756'825
Bestand "Geld und geldnahe Mittel" am Ende des Jahres	2'345'689	5'252'248

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	2021	2020
Verbandskapital		
Freies Kapital		
Bestand am 1.1.	686'241	695'189
Jahresergebnis	-6'525	-8'948
Freies Kapital per 31.12.	679'716	686'241
Total Verbandskapital (Organisationskapital)	679'716	686'241

UNTERSTÜTZE JETZT

SCHWEIZER SPORTTALENTE!

TEAMSUISSE.CH/SPENDEN

*Zusammen
feiern wir grosse
Schweizer
Sportmomente!*

Die Schweizer Sporterfolge liegen dir am Herzen? Dann unterstütze jetzt mit deinem Beitrag ganz direkt über 1'000 leistungsorientierte Sporthoffnungen in mehr als 70 Sportarten auf ihrem Weg an die Weltspitze.



Anhang 2021

1. Details zur Bilanz

	2021	%	2020	%
1.1 Flüssige Mittel	2'345'689	100.0	5'252'248	100.0
Kasse	8'736	0.4	6'221	0.1
Post	996'639	42.5	1'818'009	34.6
Post (Depositokonto)	0	0.0	10'015	0.2
Bank	1'340'315	57.1	3'418'003	65.1

	2021	%	2020	%
1.2 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	1'067'876	100.0	506'456	100.0
Debitoren	1'030'355	96.5	392'439	77.5
Delkredere	-50'000	-4.7	-50'000	-9.9
Verrechnungssteuer	21	0.0	17	0.0
Vorauszgl. an Lieferanten	87'500	8.2	164'000	32.4

	2021	%	2020	%
1.3 Warenvorräte	2	100.0	2	100.0
Volleyshop	1	50.0	1	50.0
Schiedsrichter	1	50.0	1	50.0

	2021	%	2020	%
1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung	196'129	100.0	445'690	100.0
Noch nicht erhaltene Erträge	118'250	60.3	50'092	11.2
Spielbetrieb (u.a. J+S Abrechnungen, Medaillen)	42'419	21.6	33'789	7.6
Sport	20'143	10.3	14'364	3.2
Allgemein	15'317	7.8	8'444	1.9
Corona-Aufwandsverschiebung	0	0.0	339'000	76.1

	2021	%	2020	%
1.5 Finanzanlagen	200	100.0	200	100.0
Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank Köniz	200	100.0	200	100.0
Genossenschaftsanteilschein IndoorSports	0	0.0	0	0.0

	2021	%	2020	%
1.6 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	1'134'761	100.0	2'152'438	100.0
Verbindlichkeiten (Kreditoren) allgemein	972'793	85.7	2'052'868	95.4
Quellensteuer	7'187	0.6	4'225	0.2
Schiedsrichterspesen (Durchlaufkonto)	157'977	13.9	95'345	4.4
Guthaben MWST aus definitiver Abrechnung	-3'196	-0.3	0	0.0

	2021	%	2020	%
1.7 Passive Rechnungsabgrenzung	2'019'779	100.0	3'443'589	100.0
Im Voraus erhaltene Erträge (Sponsoring, Mitgliederbeiträge)	1'065'598	52.8	1'491'632	43.3
Sport, Projekte, Prozess-, Coronarisiken	472'000	23.4	791'000	23.0
Allgemein (u.a. Betriebskosten)	109'468	5.4	96'395	2.8
Personal (Ferien, Überzeit, Dienstalter)	281'716	13.9	208'588	6.1
Spielbetrieb, Regionen (u.a. Label)	85'926	4.3	63'433	1.8
NASAK Betriebskosten	5'072	0.3	234'105	6.8
Stabilisierungspaket	0	0.0	558'437	16.2

1.8.1 Details zu Betriebsrechnung: Erträge

	Rechnung 2021	%	Rechnung 2020	%	Budget 2021	%
Betrieblicher Ertrag	10'731'111	100.0	8'634'181	100.0	7'169'382	100.0
Beiträge Mitglieder	2'731'856	25.5	2'632'675	30.5	2'763'500	38.5
Lizenzen Volleyball	2'563'306	23.9	2'463'915	28.5	2'580'000	36.0
Lizenzen Beachvolleyball	57'640	0.5	54'380	0.6	68'500	1.0
Jahresbeiträge Vereine	110'910	1.0	114'380	1.3	115'000	1.6
Beiträge öffentlicher Bereich	4'975'496	46.4	4'220'110	48.9	2'032'430	28.3
Bundesbeitrag	50'000	0.5	50'000	0.6	50'000	0.7
J+S Kaderbildung	80'000	0.7	80'000	0.9	80'000	1.1
J+S Kursgelder	124'199	1.2	84'460	1.0	62'500	0.9
J+S Nachwuchsförderung	263'816	2.5	277'636	3.2	266'430	3.7
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	2'633'739	24.5	2'177'619	25.2	0	0.0
SOA Ausbildung & LS-Management	50'000	0.5	50'000	0.6	50'000	0.7
SOA Nachwuchs	490'000	4.6	435'000	5.0	435'000	6.1
SOA Elite	615'000	5.7	615'000	7.1	630'000	8.8
SOA Olympia	50'000	0.5	74'500	0.9	50'000	0.7
SOA Beitrag NLZ	150'000	1.4	150'000	1.7	150'000	2.1
SOA Verbandsentwicklung	50'000	0.5	50'000	0.6	50'000	0.7
SOA Grossanlass / Überschussbeteiligung	23'815	0.2	10'000	0.1	21'500	0.3
SOA Cards (Sporthilfe)/ NASAK Nutzungsbeiträge	394'928	3.7	165'895	1.9	187'000	2.6
Beiträge privatrechtlicher Bereich	3'004	0.0	3'812	0.0	4'800	0.1
Beiträge CEV/WEVZA	3'004	0.0	3'812	0.0	4'800	0.1
Werbeerträge	2'491'935	23.2	1'274'806	14.8	1'900'500	26.5
Sponsoring	539'000	5.0	415'000	4.8	460'000	6.4
Coop Beach Tour	833'000	7.8	0	0.0	798'000	11.1
Coop Beach Tour Förderbeiträge	29'400	0.3	0	0.0	15'000	0.2
Sponsoring Gegenrechnung	1'090'535	10.2	859'806	10.0	627'500	8.8
Erträge aus Veranstaltungen	237'107	2.2	279'532	3.2	298'740	4.2
Teilnahme- und Einschreibgebühren	109'949	1.0	104'570	1.2	119'440	1.7
Bussen	21'705	0.2	26'485	0.3	22'000	0.3
Spielertransfers	53'788	0.5	70'074	0.8	60'000	0.8
Zuschauereintritte	12'007	0.1	10'719	0.1	44'300	0.6
Gebühren auf Lizenzen und Bussen	8'080	0.1	16'320	0.2	11'500	0.2
Werbegebühren	29'573	0.3	49'025	0.6	40'000	0.6
Durchführungsrechte	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Übrige Gebühren	2'006	0.0	2'340	0.0	1'500	0.0
Erträge Aus- und Weiterbildung	38'217	0.4	35'492	0.4	16'000	0.2
Ertrag Ausbildungskurse und Lager	38'217	0.4	35'492	0.4	16'000	0.2
Diverse betriebliche Erträge	253'496	2.4	187'754	2.2	153'412	2.1
Volleyshop	30'049	0.3	32'672	0.4	27'500	0.4
Schiedsrichter-Artikel und -Tenues	15'393	0.1	10'899	0.1	27'000	0.4
Inserate/TV	7'000	0.1	0	0.0	0	0.0
Spenden/Gönnerbeiträge	16'545	0.2	14'764	0.2	0	0.0
Vermietung Hallenboden	8'340	0.1	4'000	0.0	4'000	0.1
Ertrag aus Weiterverrechnung	82'745	1.0	70'044	0.8	0	0.0
Sonstiger Ertrag	94'421	0.9	55'622	0.6	99'912	1.4
Ertragsminderungen/Debitorenverluste	-997	0.0	-247	0.0	-5'000	-0.1

1.8.2 Herleitung Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich

	Rechnung 2021	%	Rechnung 2020	%	Budget 2021	%
Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich	4'978'500	100.0	4'223'922	100.0	2'037'230	100.0
Beiträge öffentlicher Hand	4'975'496	99.9	4'220'110	99.9	2'032'430	99.8
Bundesbasisbeitrag	50'000	1.0	50'000	1.2	50'000	2.5
J+S Kaderbildung	80'000	1.6	80'000	1.9	80'000	3.9
J+S Kursgelder	124'199	2.5	84'460	2.0	62'500	3.1
J+S Nachwuchsförderung	263'816	5.3	277'636	6.6	266'430	13.1
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	2'633'739	52.9	2'177'619	51.6	0	0.0
SOA Ausbildung & LS-Management	50'000	1.0	50'000	1.2	50'000	2.5
SOA Nachwuchs	490'000	9.8	435'000	10.3	435'000	21.4
SOA Elite	615'000	12.4	615'000	14.6	630'000	30.9
SOA Olympia	50'000	1.0	74'500	1.8	50'000	2.5
SOA Beitrag NLZ	150'000	3.0	150'000	3.6	150'000	7.4
SOA Verbandsentwicklung	50'000	1.0	50'000	1.2	50'000	2.5
SOA EM Beitrag	10'000	0.2	10'000	0.2	0	0.0
SOA Projektbeiträge	13'815	0.3	0	0.0	21'500	1.1
SOA Cards (Sporthilfe)/NASAK Nutzungsbeiträge	394'928	7.9	165'895	3.9	187'000	9.2
Beiträge privatrechtlicher Bereich	3'004	0.1	3'812	0.1	4'800	0.2
Beiträge CEV/WEVZA	3'004	0.1	3'812	0.1	4'800	0.2

	Rechnung 2021	%	Rechnung 2020	%	Budget 2021	%
Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich	4'978'500	100.0	4'223'922	100.0	2'037'230	100.0
Beiträge öffentlicher Hand	4'975'496	99.9	4'220'110	99.9	2'032'430	99.8
Beitrag Bundesamt für Sport	1'127'942	22.7	657'991	15.6	860'930	42.3
Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft	1'213'815	24.4	1'384'500	32.8	1'171'500	57.5
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	2'633'739	52.9	2'177'619	51.6	0	0.0
Beiträge privatrechtlicher Bereich	3'004	0.1	3'812	0.1	4'800	0.2
Beiträge CEV/WEVZA	3'004	0.1	3'812	0.1	4'800	0.2

1.9 Details zu Betriebsrechnung: Aufwände

	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Beachvolleyball									
Spitzensport Nachwuchs-/+ Breitensport	-972'263	-888'167	-893'054	-1'007'015	-985'949	-863'963	-861'331	-762'175	-997'543
Spielbetrieb	-605'899	-555'969	-533'660	-515'107	-484'737	-551'784	-496'582	-523'678	-411'977
Spielbetrieb	-685'496	-1'089	-648'000	-685'516	-740'408	-740'478	-732'157	-744'307	-728'849
Beachvolleyball	-2'263'658	-1'445'225	-2'074'714	-2'207'638	-2'211'095	-2'156'225	-2'090'070	-2'030'160	-2'138'369
Indoor Männer									
Spitzensport Nachwuchs-/+ Breitensport	-373'047	-358'054	-394'320	-315'497	-391'800	-312'698	-308'069	-311'496	-104'251
Breitensport	-498'455	-569'591	-463'920	-526'400	-628'777	-675'358	-540'699	-585'743	-311'838
Indoor Männer	-871'502	-927'644	-858'240	-841'897	-1'020'578	-988'055	-848'768	-897'239	-416'089
Indoor Frauen									
Spitzensport Nachwuchs-/+ Breitensport	-542'342	-352'597	-440'620	-454'308	-394'639	-341'229	-305'175	-317'732	-236'526
Breitensport	-528'076	-583'721	-492'820	-559'007	-664'939	-689'310	-625'089	-606'719	-531'737
Indoor Frauen	-1'070'418	-936'318	-933'440	-1'013'315	-1'059'578	-1'030'540	-930'264	-924'450	-768'263
Indoor (Frauen+Männer)	-1'941'920	-1'863'963	-1'791'680	-1'855'212	-2'080'156	-2'018'595	-1'779'032	-1'821'690	-1'184'351
Spielbetrieb Indoor	-849'842	-601'824	-687'014	-716'780	-660'589	-603'507	-550'562	-560'471	-440'893
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	-2'633'738	-2'177'619							
Total Spitzensport	-1'887'652	-1'598'817	-1'727'994	-1'776'821	-1'772'388	-1'517'890	-1'474'576	-1'391'403	-1'338'320
Total Nachwuchs-/+Breitensport	-1'632'430	-1'709'281	-1'490'400	-1'600'513	-1'778'454	-1'916'452	-1'662'369	-1'716'140	-1'255'551
Spielbetrieb (Beachvolley+Indoor)	-1'535'338	-602'913	-1'335'014	-1'402'296	-1'400'997	-1'343'985	-1'282'719	-1'304'779	-1'169'742
Gesamttotal Sportaufwand	-7'689'159	-6'088'630	-4'553'408	-4'779'630	-4'951'839	-4'778'326	-4'419'664	-4'412'321	-3'763'613
Umlage Trainer- / Betreuerentschäd. in Personalaufwand	1'514'843	1'437'484	1'478'118	1'322'761	1'356'941	1'194'263	1'194'263	1'194'263	1'103'056
Entrichtete Beiträge/Zuwendungen	-6'174'316	-4'651'146	-3'075'290	-3'456'869	-3'594'898	-3'584'063	-3'225'401	-3'218'058	-2'660'557

2.0 Details zu Betriebsrechnung: Aufwände

	Rechnung 2021	%	Rechnung 2020	%	Budget 2021	%
Personalaufwand	-3'258'218	100.0	-3'024'514	100.0	-3'225'353	100.0
Trainer- / Betreuerentschädigungen	-1'514'843	46.5	-1'437'484	47.5	-1'478'118	45.8
Lohnaufwand Geschäftsstelle	-1'166'216	35.8	-1'044'449	34.5	-1'152'451	35.7
Sozialversicherungsaufwand	-385'171	11.8	-363'915	12.0	-368'634	11.4
Aufwand Organe und Kommissionen	-75'569	2.3	-74'581	2.5	-86'450	2.7
Übriger Personalaufwand	-116'420	3.6	-104'085	3.4	-139'700	4.3

2.1 Details zu Betriebsrechnung: Aufwände

	Rechnung 2021	%	Rechnung 2020	%	Budget 2021	%
Sachaufwand	-1'239'861	100.0	-924'536	100.0	-822'739	100.0
Handelswarenaufwand (Volleyshop+Schiedsrichter)	-37'114	3.0	-55'363	6.0	-44'140	5.4
Mietaufwand	-121'035	9.8	-104'708	11.3	-107'000	13.0
URE Büromobiliar/Büromaschinen/IT	-8'286	0.7	-10'498	1.1	-4'500	0.5
URE Fahrzeuge	-81'524	6.6	-72'362	7.8	-90'300	11.0
Versicherungsaufwand, Gebühren	-10'836	0.9	-11'167	1.2	-12'263	1.5
Verwaltungsaufwand	-160'969	13.0	-121'692	13.2	-104'737	12.7
Informatikaufwand	-288'690	23.3	-240'666	26.0	-228'500	27.8
Repräsentations- und Werbeaufwand	-426'244	34.4	-259'248	28.0	-153'300	18.6
MWST Vorsteuerabzug / Übriger Betriebsaufwand	-105'162	8.5	-48'833	5.3	-78'000	9.5

Detail Informatikaufwand	Rechnung 2021	%	Rechnung 2020	%	Budget 2021	%
Informatikaufwand	-288'690	100.0	-240'666	100.0	-228'500	100.0
Wartung / Hotline EDV Software	-69'941	24.2	-62'096	25.8	-55'000	24.1
Wartung / Hotline EDV Hardware	-24'346	8.4	-22'275	9.3	-15'000	6.6
Datenbank (MyVolley, MyBeach, E-Learning etc.)	-139'794	48.4	-105'977	44.0	-108'500	47.5
Videosharing Vereine / DataVolley / E-Scoring	-23'185	8.0	-25'904	10.8	-26'000	11.4
Internet/Datenleitungen/Serverhosting	-31'423	10.9	-24'415	10.1	-24'000	10.5

Detail Repräsentations- und Werbeaufwand	Rechnung 2021	%	Rechnung 2020	%	Budget 2021	%
Repräsentations- und Werbeaufwand	-426'244	100.0	-259'248	100.0	-153'300	100.0
Kommunikationsaufwände	-113'401	26.6	-40'634	15.7	-42'000	27.4
Vertriebskosten	-3'607	0.8	-5'359	2.1	-5'200	3.4
Marketing-, Sponsoring-Aktionen	-57'468	13.5	-3'292	1.3	-4'000	2.6
Events Kundenbindungen	-21'051	4.9	0	0.0	-24'000	15.7
Medien (Sporttv.ch)	-173'300	40.7	-170'934	65.9	-23'000	15.0
Werbedrucksachen, Werbematerial	-33'818	7.9	-17'929	6.9	-31'100	20.3
Homepage/Resultatdienst	-23'600	5.5	-21'100	8.1	-24'000	15.7

2.2. Zusammenfassung der Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER 21 im Auftrag von Swiss Olympic Association. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Volley zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Volley hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

Umrechnung von Fremdwährungen

Keine Fremdwährungen per Bilanzstichtag

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet:

EDV Hardware	Nutzungsdauer 3–5 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	Nutzungsdauer 10 Jahre
Fahrzeuge	Nutzungsdauer 10 Jahre
ERP Software/Website	Nutzungsdauer 5–10 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Swiss Volley wurde im Kanton Bern per 1.1.2003 steuerpflichtig, als juristische Person.

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

Anschaffungskosten	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total
Bestand am 31. Dezember 2020	11'375	78'702	153'582	11'898	255'557
Zugänge	0	1'951	42'312	0	44'264
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2021	11'375	80'654	195'894	11'898	299'821

Kumulierte Abschreibungen	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total
Bestand am 31. Dezember 2020	10'998	44'826	110'163	11'897	177'884
Abschreibungen	376	8'247	36'554	0	45'177
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2021	11'374	53'073	146'717	11'897	223'061

Nettobuchwert	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total
Am 31. Dezember 2020	377	33'876	43'419	1	77'674
Am 31. Dezember 2021	1	27'581	49'177	1	76'760

3.2 Immaterielle Anlagen

Anschaffungskosten	Software Volley IT 2.0	Total
Bestand am 31. Dezember 2020	0	0
Zugänge	164'000	164'000
Abgänge	0	0
Bestand am 31. Dezember 2021	164'000	164'000

Kumulierte Abschreibungen	Software Volley IT 2.0	Total
Bestand am 31. Dezember 2020	0	0
Abschreibungen	16'400	16'400
Abgänge	0	0
Bestand am 31. Dezember 2021	16'400	16'400

Nettobuchwert	Software Volley IT 2.0	Total
Am 31. Dezember 2020	0	0
Am 31. Dezember 2021	147'600	147'600

Brandversicherungswert 31.12.2021

500'000.00

4.1 Übrige Angaben in CHF

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	< 50	<50
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverpflichtungen	Keine	Keine
Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten	Fr. 0	Fr. 0
Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten		
Mietvertrag bis 31.10.2026; Jahresmiete CHF 83'000		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung Es handelt sich um einen Vorsorgeplan bei der Swiss Life AG. Es besteht keine Über- oder Unterdeckung. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt:	Keine	Keine
	Fr. 139'983	Fr. 134'863
Gesamtbetrag der Entschädigungen an:		
Zentralvorstand	Fr. 16'570	Fr. 14'500
Geschäftsleitung	Fr. 678'273	Fr. 653'228

4.2 Auszahlungen COVID-19 Stabilisierungspaket an Vereine und Organisationen

Übersicht nach Art der Organisation	Anzahl	Summe in CHF
Nationaler Verband	1	1'318'118
Regional-/Kantonalverband	2	25'777
Vereine	27	610'245
ähnliche Organisationen	0	-
Nachwuchsförderungstützpunkte	0	-
Leistungszentren	1	37'112
Anlässe des Breiten- und Leistungssports in der Schweiz	4	395'138
Internationale Anlässe des Breiten- und Leistungssports	1	64'755
Infrastruktur	1	77'150
Weitere	1	-
Admin. Aufwand	1	105'444
Total Verein/Organisationen	39	2'633'739
Übersicht nach Bereich (exkl. Admin. Aufwand)	Anzahl	Summe in CHF
Leistungssport (Anteil 18%)	13	446'348
Nachwuchsleistungssport (Anteil 1%)	5	20'628
Breitensport (Anteil 82%)	28	2'061'319



Leistungsbericht**Zweck/Organisation des Verbandes****Auszug aus dem Leitbild:**

Swiss Volley ist der Schweizerische Fachverband für Volleyball. Hauptziel von Swiss Volley ist die Verbreitung und Förderung von Volleyball im Breiten- und Spitzensport sowie die Steigerung seines Stellenwertes in der Öffentlichkeit. Die Position als zweitgrösster Teamsportverband der Schweiz soll behauptet werden. Swiss Volley versteht sich gleichzeitig als Organisator, Dienstleister und Interessenvertreter für seine Mitglieder. Swiss Volley fördert insbesondere Produkte, die «verkaufbar» sind und/oder der Basis zu Gute kommen.

Swiss Volley steht neuen Trends und Entwicklungen im Volleyball positiv gegenüber. Der Verband engagiert sich auf nationaler und internationaler Ebene für innovative Konzepte und Spielformen. Swiss Volley setzt sich für Sportethik und Fairplay ein und bekämpft die Verwendung von Dopingmitteln. Swiss Volley nimmt Stellung zu gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Fragen und Problemen, welche sich unmittelbar auf die Verbandstätigkeit und die Ausübung und Entwicklung des Volleyballs auswirken

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit	Beschäftigungsgrad
Willi	Nora	Präsidentin	– 31.12.22	-
Hominal	Bernard	Vizepräsident	– 31.12.22	-
Addiechi	Federico	Mitglied	– 31.12.22	-
Aeschlimann	Daniela	Mitglied	– 31.12.22	-
Cantieni	Roman	Mitglied	– 31.12.22	-
Frey	Deborah	Mitglied	– 31.12.22	-
Stückelberger	Balz	Mitglied	– 31.12.22	-

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Balduzzi	Luca	Leiter Vereins- und Verbandsentwicklung	01.11.2017	80%
Beck	Sebastian	Leiter Sport	01.03.2006	100%
Deubelbeiss	Martin	Leiter Finanzen	01.06.2013	100%
Monnet	Anne-Sylvie	Leiter Sport	01.11.2003	100%
Raffaelli	Alessandro	Leiter Spielbetrieb	26.09.2012	100%
Saxer	Philippe	Direktor	01.06.2006	100%

Mitarbeiter:innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Aeberhard	Joann	Administration	01.09.2021	80 %
Beeler	Marco	Nachwuchsverantwortlicher	01.01.2015	50 %
Cesarano	Daniela	Administration	01.01.2021	50 %
Dalla Vecchia	Cinzia	Auszubildende	01.02.2021	80 %
Ewert	Beatrice	Volley IT 2.0 Support (temporär)	01.08.2021	20 %
Gloor	Harald	Trainerausbildung	01.01.2018	30 %
Gugger Suter	Ursula	Administration	01.06.2018	90 %
Hagenbuch	Niklaus	Administration	01.09.2017	40 %
Lamaa	Jeffrey	Administration	01.02.2021	100 %
Leemann	Tamara	Administration	01.03.2020	80 %
Liebi	Jana	Praktikantin	01.04.2021	100 %
Meyenberg	Michael	Nachwuchsverantwortlicher	01.08.2015	100 %
Müller-Maurer	Evelyne	Administration	01.06.2000	30 %
Nowotny	Johannes	Nachwuchsverantwortlicher	01.05.2014	80 %
Nydegger	Joël	Administration	01.10.2013	100 %
Panchaud	KatjaVolley	IT 2.0 Support (temporär)	01.10.2021	20 %
Risch	Lara	Administration	01.04.2017	40 %
Schläppi	Tina	Administration	01.04.2016	100 %
Seger	Till	Administration	01.08.2019	50 %
Soltermann	Robin	Administration	01.04.2020	100 %
Spychiger	Karin	Administration	01.03.2006	40 %
Théodoloz	Noémie	Administration	01.06.2014	100 %
Weber	Gregory	Auszubildender	01.08.2021	65 %
Zbinden	Jürg	PL Kids + School Volley	01.10.2012	30 %
Zindel	Silvan	Trainerausbildung	01.01.2018	100 %

Trainer:innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Aime	Emanuele	Scout M	seit 2017	Aktivitätstage
Balsamo	Dario	Trainer	seit 2015	Aktivitätstage
Balsamo	Riccardo	Scout M	seit 2020	Aktivitätstage
Dieckmann	Christoph	Trainer NLZ-F	01.11.2012	65 %
Fölmli	Marco	Trainer	seit 2014	50 %
Gabathuler	Philipp	Trainer NLZ-F	01.01.2018	100 %
Grigoletto	Davide	Trainer	seit 2020	Aktivitätstage
Karachalios	Spyridon	Trainer NLZ-F	01.12.2021	90 %
Berta	Vera	Trainerin	seit 2019	Aktivitätstage
Milanez	Denis	Trainer NLZ NW	01.05.2019	100 %
Motta	Mario	Trainer	seit 2017	Aktivitätstage
Nowotny	Johannes	Trainer	seit 2011	20 %
Piran	Isfendar	Trainer	seit 2020	Aktivitätstage
Rodriguez Wood	Daniel	Trainer NLZ-M	01.11.2020	100 %
Scheidegger	David	Trainer NLZ-M	01.11.2020	100 %
Sparidans	Dirk	Trainer	seit 2020	Aktivitätstage
Strohm	Frieder	Trainer	seit 2015	50 %
Tobias	Fabian	Trainer NLZ-F	01.11.2021	100 %
van Hintum	Saskia	Trainerin	01.01.2020	50 %
Zürcher	Bruno	Trainer	seit 2013	Aktivitätstage

Revisionsstelle

Übernahme Mandat 01.01.2003 – Gewählt bis 31.12.23

T+R AG, Gümligen

Beat Nydegger, dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner

Geschäftsprüfungsstelle

Name	Vorname	Funktion	Amts-dauer
Racine	Marc-André	Mitglied	– 31.12.22
Schmutz	Stefan	Präsident	– 31.12.22
Thommen	Stefan	Mitglied	– 31.12.22

Bern, 31.12.21

Bericht der Geschäftsprüfungsstelle von Swiss Volley zu Handen der Parlamentstagung Frühjahr 2022

Entsprechend dem uns erteilten Mandat hat die Geschäftsprüfungsstelle im Jahr 2021 die Abwicklung der Verbandstätigkeit von Swiss Volley kritisch überprüft. Unseren Auftrag haben wir entsprechend den statutarischen Bestimmungen und der Geschäftsprüfungsordnung unabhängig ausgeführt.

Die Geschäftsprüfungsstelle traf sich zu drei Sitzungen auf der Geschäftsstelle in Bern. Diese fanden jeweils im Beisein einer Vertretung des Zentralvorstandes statt, in den Personen von Frau Nora Willi, Präsidentin, oder Herrn Bernhard Hominal, Vizepräsident. Ferner fand Ende April 2021 eine Sitzung mit Vertretern einer Region statt, anlässlich welcher Fragen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2020 erörtert wurden. Daneben wurde die Geschäftsprüfungsstelle laufend über die Verbandstätigkeit orientiert. Verträge von wesentlicher Tragweite wurden dem Präsidenten der Geschäftsprüfungsstelle vor Abschluss zur Durchsicht vorgelegt. Gestützt auf die vorgenommenen Prüfungen können wir der Parlamentstagung wie folgt Bericht erstatten:

- Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Verlust von CHF 6'525.– ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 10'000.–. Das Verbandskapital beträgt nach Belastung dieses Jahresverlustes per 31. Dezember 2021 Fr. 679'716.–.
- Soweit in einzelnen Posten wesentliche Abweichungen vom Budget zu verzeichnen waren, haben dies die Geschäftsstelle und der Zentralvorstand auf Grund der laufend vorgenommenen Projektion frühzeitig erkannt. Die wesentlichen Abweichungen wurden der Geschäftsprüfungsstelle an den Sitzungen transparent dargelegt und im Detail begründet.
- Auch im Jahr 2021 war die Geschäftstätigkeit wesentlich von der Pandemie beeinflusst. Die Ungewissheit bezüglich zu erwartender behördlicher Massnahmen führte auch zu erheblichen finanziellen Unsicherheiten. Die Massnahmen, welche der Zentralvorstand und die Geschäftsstelle in diesem Zusammenhang vorausschauend ergriffen, werden von der Geschäftsprüfungsstelle als zweckmässig erachtet.
- Der Rechnungsabschluss des Geschäftsjahres 2021 wurde von einer externen Revisionsstelle geprüft. In ihrem Bericht vom 01. Februar 2022 bestätigt die T+R AG, dass sie bei der Revision auf keine Sachverhalte gestossen ist, aus welchen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt oder nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.
- Die Geschäftsprüfungsstelle hat sich durch Einsichtnahme in die Protokolle der Sitzungen des Zentralvorstandes auch über die weitere Verbandstätigkeit orientieren lassen. Über Geschäfte von erheblicher Tragweite hat uns die Geschäftsstelle zudem laufend informiert und konsultiert. Punktuell wurden zudem wichtige vom Verband abgeschlossene Verträge einer Prüfung unterzogen.
- Das Projekt Volley IT wird im Auftrag der Geschäftsprüfungsstelle von einer spezialisierten Projektaufsicht begleitet. Die neue Software steht nun auch im Bereich des Hallenvolleyballs unmittelbar vor der Einführung und damit vor einem erfolgreichen Abschluss.

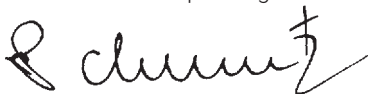
- Sämtliche von der Geschäftsprüfungsstelle einverlangten Auskünfte über den ordentlichen Geschäftsgang oder über einzelne Geschäfte wurden vom Zentralvorstand und der Geschäftsleitung fachkompetent erteilt.
- Im Rahmen unserer Tätigkeit sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, welche eine umfassende Prüfung im Sinne von Art. 9 Abs. 3 der Geschäftsprüfungsordnung nahegelegt hätten.

Wir sind somit der Auffassung, dass die Verbandstätigkeit korrekt im Rahmen der Statuten, Reglemente und Beschlüsse der zuständigen Organe abgewickelt wurde. Wir empfehlen der Parlamentstagung die Genehmigung der Jahresrechnung 2021.

Abschliessend danken wir den Vertretungen des Zentralvorstandes, Frau Nora Willi und Herrn Bernhard Hominal, sowie der Geschäftsleitung von Swiss Volley, Herrn Philippe Saxer und Herrn Martin Deubelbeiss, für die sorgfältige Arbeit sowie die fachkompetenten Erläuterungen anlässlich unserer Sitzungen.

Thun, 29. März 2022

Für die Geschäftsprüfungsstelle:



Stefan Schmutz

Präsident

4. Anhang Statistiken

4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969

Saison Saison	Lizenzen Licences	Vereine Clubs	Passivmitglieder- Membres passifs	Erhöhung Augmentation	Vereine Clubs
1969/70	1'803	81			
1970/71	2'717	129		50.69%	59.26%
1971/72	3'780	155		39.12%	20.16%
1972/73	5'374	228		42.17%	47.10%
1973/74	6'935	316		29.05%	38.60%
1974/75	9'313	372		34.29%	17.72%
1975/76	11'388	449		22.28%	20.70%
1976/77	13'102	510		15.05%	13.59%
1977/78	14'921	572		13.88%	12.16%
1978/79	16'800	628		12.59%	9.79%
1979/80	18'537	651		10.34%	3.66%
1980/81	20'369	671		9.88%	3.07%
1981/82	21'954	706		7.78%	5.22%
1982/83	23'217	728		5.75%	3.12%
1983/84	24'155	733		4.04%	0.69%
1984/85	25'793	750		6.78%	2.32%
1985/86	26'614	762		3.18%	1.60%
1986/87	27'678	781		4.00%	2.49%
1987/88	27'893	785		0.78%	0.51%
1988/89	28'640	784		2.68%	-0.13%
1989/90	35'438	778		23.74%	-0.77%
1990/91	36'871	752	13'784	42.94%	-3.34%
1991/92	37'967	774	13'390	1.39%	2.93%
1992/93	38'609	766	14'132	2.69%	-1.03%
1993/94	39'713	761	15'232	4.18%	-0.65%
1994/95	40'582	766	14'920	1.01%	0.66%
1995/96	39'925	770	15'610	0.06%	0.52%
1996/97	44'418	769	15'200	7.35%	-0.13%
1997/98	45'543	767	15'268	2.00%	-0.26%
1998/99	44'559	754	15'310	-1.55%	-1.69%
1999/00	39'738	687	15'400	-7.90%	-8.89%
2000/01	41'726	661	15'500	3.79%	-3.78%
2001/02	30'855	652	15'300	-19.35%	-1.36%
2002/03	29'203	645	15'000	-4.23%	-1.07%
2003/04	30'025	656	15'000	1.86%	1.71%
2004/05	31'623	660	15'000	3.55%	0.61%
2005/06	34'485	611	15'000	6.14%	-7.42%
2006/07	35'201	660	15'000	1.45%	8.02%
2007/08	35'422	569	15'000	0.44%	-13.79%
2008/09	34'906	568	15'000	-1.02%	-0.18%
2009/10	35'075	543	15'000	0.34%	-4.40%
2010/11	34'711	544	15'000	-0.73%	0.18%
2011/12	34'866	523	15'000	0.31%	-3.86%
2012/13	35'641	522	15'000	1.55%	-0.19%
2013/14	35'371	510	15'000	-0.53%	-2.30%
2014/15	35'199	503	15'000	-0.34%	-1.37%
2015/16	38'259	499	15'000	6.10%	-0.80%
2016/17	41'959	485	15'000	6.95%	-2.81%
2017/18	44'056	480	15'000	3.68%	-1.03%
2018/19	44'869	471	15'000	1.38%	-1.88%
2019/20	44'590	471	15'000	-0.47%	0.00%
2020/21	43'077	461	15'000	-2.54%	-2.12%
2021/22	46'447	455	15'000	5.80%	-1.30%

4.2 Entwicklung der Lizenzzahlen

Lizenzarten / Sortes de licences	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Abs.	rel.
Doppellizenz/licence double DN	95	92	118	131	156	154	137	140	160	181	132	147	204	206	2	1.0%
Doppellizenz/licence double DR	234	161	186	186	201	254	299	324	313	326	360	328	320	326	6	1.9%
Junioren/juniors J	6'224	6'249	5'858	5'562	5'441	4'860	6'498	6'277	6'494	6'447	6'129	6'023	5'877	6'834	957	16.3%
Junioren/juniors JTM	6'375	6'102	5'780	5'793	5'682	5'947										
U15/U16 // M15/M16							1'966	2'126	2'143	2'116	1'938	2'339	2'352	3'167	815	34.7%
U13 / M13							1'919	1'661	1'764	1'964	1'920	1'964	1'642	2'059	417	25.4%
KidsVolley						190	506	585	796	985	1'150	1'083	796	1'073	277	34.8%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	1'505	1'472	1'487	1'570	1'539	1'548	1'574	1'526	1'470	1'485	1'556	1'511	1'602	1'667	65	4.1%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	15'393	15'937	15'906	15'069	14'978	14'637	14'075	14'012	14'087	14'334	14'136	14'028	13'387	13'211	-176	-1.3%
Pendler PL / licences pendulaires							9	16	16	21	26	29	29	25	-4	-13.8%
Schiedsrichter SR/arbitres	1'956	1'906	1'851	1'858	1'838	1'762	1'677	1'606	1'658	1'625	1'485	1'423	1'457	1'386	-71	-4.9%
Trainer T /entraîneur T	273	284	266	259	289	316	341	413	403	436	473	651	690	772	82	11.9%
Trainer TA/entraîneurs TA	78	94	107	104	114	128	127	114	115	111	115	114	113	116	3	2.7%
Trainer TB/entraîneurs TB	54	61	90	93	100	105	94	94	98	97	86	121	113	107	-6	-5.3%
Trainer TC/entraîneurs TC	160	166	212	226	214	200	183	192	182	157	149	193	171	185	14	8.2%
Trainer TLEN/entraîneurs TLEN											5	19	18	16	-2	-11.1%
Trainer TLER/entraîneurs TLER	20	22	10								34	12	22	10	83.3%	
Kontingenzlizenz/licence contingent KN																
Beachlizenzen/ licences beach	2'539	2'529	2'494	2'185	2'107	2'226	2'234	2'290	2'357	2'518	2'644	2'722	2'090	2'258	168	8.0%
Beachvolley Easy League			346	678	476	347	320	258	209	147	118	138	130	229	99	76.2%
Open Beachvolley League							623	649	603	0	0	0	0	0	0	0
Indoor Easy League				1'152	2'506	2'697	3'249	3'297	3'977	3'981	4'232	4'097	3'952	3'576	-376	-9.5%
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs							2'712	5'064	5'064	6'522	8'215	7'626	8'122	9'212	1'090	13.4%
Total	34'906	35'075	34'711	34'866	35'641	35'371	35'199	38'259	41'955	44'056	44'869	44'590	43'077	46'447	3'370	7.8%

4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung

SV Region SV Région	Stimmen/ Voix	Beach	DN DN	DR DR	J J	U15/U16 M15/M16	U13 M13	KV KV	NL LN	RL LR	PL LP	Schiri Arbitre	Trainer T Entrain.	Trainer TA Entrain.	Trainer TB Entrain.	Trainer TC Entrain.	Trainer TLEN Entrain.	Trainer TLER Entrain.	Total Total
Neuenburg / Neuchâtel	1		18	27	131	65	86	30	69	291	1	50	11	6	3	4	1	1	794
Tessin / Ticino	1		23	3	165	192	45	0	86	324	0	29	25	1	7	7	4	2	913
Wallis / Valais	1		5	17	262	137	132	68	65	396	0	54	19	4	6	7	1	0	1'173
Jura-Seeland	1		7	25	151	129	107	146	77	568	0	40	31	9	1	12	2	1	1'306
GSGL	1		23	21	189	97	91	155	99	579	3	64	16	11	1	8	2	1	1'360
Genf / Genève	1		12	29	395	210	238	86	108	326	0	72	40	5	8	6	1	2	1'538
Freiburg / Fribourg	2		0	17	444	103	91	42	80	922	3	108	49	4	10	8	0	0	1'881
Waadt / Vaud	2		0	4	444	63	46	32	108	1'017	2	146	29	8	7	7	0	2	1'915
Basel / Bâle	2		14	61	370	313	171	66	104	1'073	2	148	56	9	5	11	1	0	2'404
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	3		10	21	709	336	193	22	198	1'233	1	142	67	15	12	12	3	0	2'974
Zürich	3		25	18	780	364	191	95	144	1'449	5	134	46	8	9	21	1	2	3'292
Aargau / Argovie	4		23	14	938	319	219	92	154	1'659	6	120	136	15	11	30	4	3	3'743
Innerschweiz / Suisse centrale	4		25	36	1'031	494	314	182	109	1'336	1	127	96	11	10	19	1	0	3'792
Bern Solothurn / Berne Soleure	4		21	33	825	345	135	57	266	2'038	1	152	151	10	17	33	1	2	4'087
Beachlizenzen / licences beach		2'258																	2'258
Beachvolley Easy League		229																	229
Indoor Easy League																			3'576
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs																			9'212
Total	30	2'487	206	326	6'834	3'167	2'059	1'073	1'667	13'211	25	1'386	772	116	107	185	22	16	46'447

Neue Stimmverteilung ab 01.01.2022 aufgrund der Lizenzzahlen Saison 20/21

Nouvelle répartition des voix dès le 01 Janvier 2022 sur la base du nombre de licences de la saison 20/21

31.03.2022

4.4 Lizenzen nach Region/Geschlecht/Lizenzart

Lizenzart Sortes de licences	Frauen Femmes	Männer Hommes	Total	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Doppellizenz/licences double DN	135	71	206	101.0%	105.5%	93.4%
Doppellizenz/licences double DR	233	93	326	101.9%	106.4%	92.1%
Junioren/juniors J	5'310	1'524	6'834	116.3%	105.7%	178.9%
U15/U16 // M15/M16	2'181	986	3'167	134.7%	117.8%	196.8%
U13 / M13	1'592	467	2'059	125.4%	121.3%	141.5%
KidsVolley	751	322	1'073	134.8%	124.8%	166.0%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	904	763	1'667	104.1%	106.0%	101.9%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	9'148	4'063	13'211	98.7%	97.4%	101.6%
Pendler PL / licences pendulaires	14	11	25	86.2%	107.7%	68.8%
Schreiberlizenz SL/ licences de marqueurs	6'866	2'346	9'212	113.4%	112.4%	116.5%
Schiedsrichter SR/arbitres	772	614	1'386	95.1%	95.7%	94.5%
Trainer T / entraîneur T	454	318	772	111.9%	108.1%	117.8%
Trainer TA / entraîneurs TA	17	99	116	102.7%	141.7%	98.0%
Trainer TB / entraîneurs TB	27	80	107	94.7%	103.8%	92.0%
Trainer TC / entraîneurs TC	60	125	185	108.2%	107.1%	108.7%
Trainer TLEN / entraîneurs TLEN	3	19	22	122.2%	75.0%	135.7%
Trainer TLER / entraîneurs TLER	5	11	16	133.3%	500.0%	100.0%
Beachlizenzen / licences beach	1'257	1'001	2'258	108.0%	108.5%	107.5%
Beach Volley Easy League			229	176.2%		
Indoor Easy League			3'576	90.5%		
Total	29'729	12'913	46'447	107.8%	106.2%	117.3%

SV Region SV Région	Frauen Femmes	Männer Hommes	Lizenzen Licences	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Genf/Genève	977	561	1'538	125.6%	119.6%	137.5%
Waadt/Vaud	1'173	742	1'915	102.0%	100.5%	104.4%
Wallis/Valais	939	234	1'173	106.3%	104.0%	117.0%
Neuenburg/Neuchâtel	563	231	794	123.1%	120.3%	130.5%
Jura-Seeland	946	360	1'306	112.4%	111.0%	116.1%
Freiburg/Fribourg	1'444	437	1'881	106.6%	105.6%	110.1%
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	3'002	1'085	4'087	102.5%	100.6%	108.3%
Basel/Bâle	1'653	751	2'404	104.8%	100.5%	115.7%
Aargau/Argovie	2'529	1'214	3'743	106.2%	97.8%	129.6%
Innerschweiz/Suisse centrale	2'847	945	3'792	101.0%	97.9%	111.6%
Zürich	2'000	1'292	3'292	119.6%	113.7%	130.0%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	1'907	1'067	2'974	111.1%	105.0%	124.1%
GSGL	860	500	1'360	105.3%	103.1%	109.4%
Tessin/Ticino	766	147	913	125.8%	125.8%	125.6%
Beachlizenzen/licences beach	1'257	1'001	2'258	108.0%	108.5%	107.5%
Beach Volley Easy League			229			
Indoor Easy League			3'576			
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs	6'866	2'346	9'212			
Total	29'729	12'913	46'447	107.8%	106.2%	117.3%

4.5 Altersstruktur Lizenzierte

	Alter âge	Absolut			%			Delta VJ Diff. AP	Delta VJ / Diff. AP		
		Frauen femmes	Männer hommes	Total	Frauen femmes	Männer hommes	Total		Frauen femmes	Männer hommes	
U10	4 - 9	563	258	821	2.6%	2.7%	2.6%	241	141.6%	140.0%	144.9%
U11	10	523	173	696	2.4%	1.8%	2.2%	179	134.6%	125.7%	171.3%
U13	11 - 12	1'772	517	2'289	8.2%	5.4%	7.3%	433	123.3%	118.7%	142.4%
U15	13 - 14	2'811	902	3'713	13.0%	9.4%	11.9%	804	127.6%	114.3%	200.4%
U17	15 - 16	2'984	1'000	3'984	13.8%	10.5%	12.8%	635	119.0%	106.7%	180.8%
U19	17 - 18	2'524	818	3'342	11.7%	8.6%	10.7%	382	112.9%	105.2%	145.8%
U23	19 - 22	3'051	1'037	4'088	14.1%	10.8%	13.1%	-11	99.7%	95.1%	116.4%
	23 - 29	3'615	1'425	5'040	16.7%	14.9%	16.2%	-120	97.7%	97.1%	99.2%
	30 - 39	2'326	1'631	3'957	10.8%	17.0%	12.7%	-24	99.4%	99.6%	99.1%
	40 - 49	991	947	1'938	4.6%	9.9%	6.2%	-131	93.7%	99.4%	88.3%
	50 - 59	398	619	1'017	1.8%	6.5%	3.3%	-16	98.5%	90.0%	104.7%
	> 60	48	239	287	0.2%	2.5%	0.9%	17	106.3%	102.1%	107.2%
Total		21'606	9'566	31'172	100.0%	100.0%	100.0%	2'389	108.3%	104.3%	118.6%
Anteil / Part		69.3%	30.7%	100.0%						-2.7%	2.7%

ohne Schreiberlizenzen, Beachvolley, Open und Easy Leagues
 sans licences de marqueurs, beachvolley, Open et Easy Leagues



Swiss Volley

Schwarzenburgstrasse 47 | Postfach 318 | 3000 Bern 14
+41 31 303 37 50 | info@volleyball.ch | www.volleyball.ch

die Mobiliar

CONCORDIA

tbls

**schulthess
klinik**